



# Q3 MAN Gruppe:

## Intakter Wachstumstrend bei nachlassender Dynamik

MAN Gruppe	2011	2010	Veränd.	2011	2010	Veränd.
Mio €	Q1-Q3	Q1-Q3	in %	Q3	Q3	in %
Auftragseingang	12 937	10 984	18	4 096	3 716	10
Umsatz	12 000	10 491	14	4 034	3 757	7
Operatives Ergebnis	1 083	728	49	321	324	-1

- Auftragseingang der ersten neun Monate 18 % über Vorjahreszeitraum; leichte Abschwächung im 3. Quartal
- Umsatz gegenüber Vorjahr um 14 % gesteigert
- Operatives Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 49 % verbessert, getragen von Verdopplung bei Commercial Vehicles; 3. Quartal auf dem Niveau des sehr starken Vorjahresquartals
- Stabile Entwicklung im Geschäftsfeld Power Engineering, Geschäftsbereich Power Plants im 3. Quartal positiv
- Ausblick für das Gesamtjahr 2011 bestätigt: Umsatzwachstum um 10 bis 15 %, Umsatzrendite leicht über dem langfristigen Zielmittelwert von 8,5 %

## An unsere Aktionäre Intakter Wachstumstrend bei nachlassender Dynamik

### Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

die MAN Gruppe hat im 3. Quartal 2011 die gute Entwicklung des 1. Halbjahres fortgesetzt. Die nachlassende gesamtwirtschaftliche Dynamik spiegelt sich auch in der Geschäftsentwicklung von MAN. Dennoch konnte das Unternehmen den Wachstumspfad kontinuierlich weiterverfolgen und die Aussichten bleiben grundsätzlich gut.

Dies zeigt sich in den Auftragszahlen. So lag der Auftragseingang der MAN Gruppe mit 4,1 Mrd € leicht unter den beiden Vorquartalen, dennoch ist er höher als in jedem Quartal 2010 und übersteigt in den ersten drei Quartalen 2011 den Vorjahreswert um 18 %. Der Auftragsbestand lag Ende September mit 7,5 Mrd € ebenfalls über dem Vorjahreswert. Das Auftragsniveau ist weiterhin hoch.

Besonders gut entwickelten sich von Januar bis September die Bestellungen bei MAN Truck & Bus mit einem Plus von 23 % auf 7,0 Mrd € sowie bei MAN Latin America mit einer Zunahme um 17 % auf 2,8 Mrd €. MAN Diesel & Turbo erzielte ebenfalls einen deutlichen Zuwachs von 12 % auf 2,9 Mrd €.

Den Umsatz steigerte MAN in den ersten neun Monaten um 14 % auf 12,0 Mrd €. Im 3. Quartal lag der Umsatz mit 4,0 Mrd € um 7 % höher als im Vorjahresquartal. Auch hier erreichte das Geschäftsfeld Commercial Vehicles die höchsten Zuwächse: MAN Truck & Bus mit 24 % auf 6,4 Mrd € und MAN Latin America mit 17 % auf 2,8 Mrd €. Im Geschäftsfeld Power Engineering blieb der Umsatz mit 2,9 Mrd € knapp unter dem Vorjahresniveau.

In den ersten drei Quartalen steigerte die MAN Gruppe das Operative Ergebnis um 49 % auf 1,1 Mrd €. Dabei verdoppelte Commercial Vehicles sein Operatives Ergebnis auf 694 Mio €. Vor allem der europäische Nutzfahrzeugmarkt verbesserte sich wesentlich. Mit 117 Mio € war das Ergebnis im 3. Quartal zwar deutlich unter dem sehr starken Vorquartal, gegenüber dem Vorjahresquartal wurde jedoch ein Anstieg um 58 % erzielt. Die Umsatzrendite MAN Truck & Bus erreichte nach den ersten drei Quartalen 6,1 % nach 1,4 % im Vorjahreszeitraum.

Weiterhin ertragsstark zeigt sich MAN Latin America. Der Bereich trug in den ersten drei Quartalen mit 303 Mio € fast ein Drittel zum Gesamtergebnis der MAN Gruppe bei, mit stabilen Einzelwerten je Quartal. Auch die Umsatzrendite blieb mit 10,9 % auf hohem Niveau.

Das gilt auch für das Geschäftsfeld Power Engineering. MAN Diesel & Turbo erzielte in den ersten drei Quartalen ein Operatives Ergebnis von 340 Mio €. Dabei erreichte auch der Geschäftsbereich Power Plants im 3. Quartal mit 17 Mio € ein positives Ergebnis. Mittelfristig wird MAN hier weiteres Potenzial nutzen. Renk erwirtschaftete von Januar bis September 34 Mio € MAN Diesel & Turbo sowie Renk kommen jeweils auf eine sehr respektable Umsatzrendite von 13,0 %.

All dies zeigt, dass sich die Wechselbäder an den Finanzmärkten, die Sorgen um drohende Staatspleiten und die aufkommende Unsicherheit bisher bei MAN und unseren Kunden nicht wirklich niedergeschlagen haben. Diese Stabilität ist keine Selbstverständlichkeit, denn gerade die Märkte für Transport und Verkehr reagieren zumeist

frühzeitig und deutlich auf Konjunkturschwankungen.

Auf mittlere Sicht werden wir mit einer gewissen Verunsicherung und abflauenden Wachstumsraten zurechtkommen müssen. MAN ist darauf vorbereitet. Dazu zählen die Erfahrungen aus der vergangenen Finanz- und Wirtschaftskrise. Wir haben diese schwierige Phase damals gut gemeistert und uns noch stärker und flexibler gemacht. Insbesondere haben wir das Management des Working Capital verbessert, Produktion und Einkauf flexibilisiert sowie die Finanzierung noch stärker auf die Kapitalmärkte ausgerichtet. Bei künftigen Marktschwankungen, die vor allem bei Commercial Vehicles zu erwarten sind, werden wir von dieser höheren Flexibilität profitieren.

Zudem sind wir mit den beiden Geschäftsfeldern Commercial Vehicles und Power Engineering sowie der regionalen Verteilung auf den Kernmarkt Europa und die BRIC-Staaten sehr gut aufgestellt und können Schwankungen leichter ausbalancieren.

2011 wird für die MAN Gruppe sicher ein sehr erfolgreiches Jahr. Wir erwarten für das Gesamtjahr unverändert ein Umsatzwachstum von 10 bis 15 % und eine Umsatzrendite, die den Mittelwert unserer langfristigen Zielrendite von 8,5 % leicht übersteigen wird. Auch der mittelfristige Trend weist weiterhin nach oben.



Dr.-Ing. Georg Pachta-Reyhofen  
Vorstandssprecher der MAN SE

## Inhaltsverzeichnis

<b>Auf einen Blick</b>	<b>4</b>
<b>Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2011</b>	<b>5</b>
<b>Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2011</b>	<b>24</b>
<b>Konzernanhang</b>	<b>32</b>
<b>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>35</b>
<b>Erläuterungen zur Bilanz</b>	<b>37</b>
<b>Quartalsübersicht</b>	<b>48</b>
<b>Finanzterminkalender der MAN SE</b>	<b>50</b>

### **Einführung**

Der Konzernzwischenbericht der MAN SE erfüllt die Anforderungen an einen Quartalsfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37x Abs. 3 WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenabschluss wurde im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie die Europäische Union (EU) fordert, erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2010 und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

## Auf einen Blick

Mio € (wenn nicht anders angegeben)	2011	2010	Veränd. in %	2011	2010	Veränd. in %
	Q1 – Q3	Q1 – Q3		Q3	Q3	
Auftragseingang	12 937	10 984	18	4 096	3 716	10
Inland	2 749	2 558	7	878	834	5
Ausland	10 188	8 426	21	3 218	2 882	12
Umsatz	12 000	10 491	14	4 034	3 757	7
Inland	2 666	2 333	14	899	846	6
Ausland	9 334	8 158	14	3 135	2 911	8
Auftragsbestand <sup>1)</sup>	7 477	7 025	6	7 477	7 025	6
Mitarbeiter (Anzahl) <sup>1) 2)</sup>	53 284	47 669	12	53 284	47 669	12
davon Leiharbeitnehmer	3 003	1 976	52	3 003	1 976	52
Inland	30 095	27 354	10	30 095	27 354	10
Ausland	23 189	20 315	14	23 189	20 315	14
				<b>in Mio €</b>		<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis	1 083	728	355	321	324	-3
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-85	-83	-2	-28	-35	7
Ergebnis aus Sondervorgängen	495	-	495	-	-	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1 423	541	882	269	256	13
Ergebnis nach Steuern	1 025	380	645	171	180	-9
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)	6,91	2,58	4,33	1,13	1,21	-0,08
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen und ohne Sondervorgänge (€)	4,34	2,98	1,36	1,32	1,40	-0,08
Umsatzrendite ROS (%)	9,0	6,9	-	8,0	8,6	-
ROCE (%)	23,4	16,4	-	20,9	21,6	-
Investitionen	396	213	183	150	75	75
Abschreibungen und Wertminderungen Langfristiger Vermögenswerte	338	332	6	113	110	3
F&E-Ausgaben	520	412	108	193	147	46
Cash Earnings	1 020	633	387	279	239	40
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	157	952	-795	13	242	-229
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-378	-198	-180	-141	-77	-64
Free Cashflow	-221	754	-975	-128	165	-293
Flüssige Mittel <sup>1)</sup>	766	1 057	-291	766	1 057	-291
Nettoverschuldung <sup>1)</sup>	-2 324	-1 778	-546	-2 324	-1 778	-546
Eigenkapital <sup>1)</sup>	5 700	5 990	-290	5 700	5 990	-290

Alle in diesem Konzernzwischenbericht gegebenenfalls vorhandenen Differenzen sind rundungsbedingt.

<sup>1)</sup> Stichtagswert am 30. September 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010

<sup>2)</sup> inklusive Leiharbeitnehmern

## Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2011

### Wirtschaftliches Umfeld

Das globale Wirtschaftswachstum hat sich seit dem 2. Quartal abgeschwächt. Als wesentlicher Motor der Weltwirtschaft agieren weiterhin die expandierenden Schwellenländer. In Asien, insbesondere in China, setzt sich das starke Wachstum weiter fort. Im für MAN wichtigen Markt Brasilien ist eine Verlangsamung der konjunkturellen Dynamik zu beobachten; die gesamtwirtschaftliche Produktion und die Inlandsnachfrage werden jedoch weiter zulegen. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften hat sich die wirtschaftliche Lage merklich abgeschwächt. Aufgrund der hohen Unsicherheit und der begrenzten Möglichkeiten der Wirtschaftspolitik zur Stimulierung der Konjunktur wird die wirtschaftliche Expansion laut Institut für Weltwirtschaft noch bis in das Jahr 2012 schwach sein.

Im Euroraum hat sich die konjunkturelle Lage stark eingetrübt. Die Gemeinschaft könnte nach Ansicht der führenden Wirtschaftsinstitute in eine Rezession rutschen. Für das Jahr 2011 erwartet das Institut für Weltwirtschaft nur noch ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,4 %. Besonders die geringe Expansion des Außenhandels und die hohe Unsicherheit über den Fortgang der Staatsschuldenkrise führen zu einer starken Verlangsamung des Wirtschaftswachstums. Unter den Mitgliedsländern ist dabei ein enormes Gefälle zu beobachten. Deutschland bleibt unter den großen europäischen Volkswirtschaften weiterhin führend. Für das Jahr 2011 wird mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 2,8 % gerechnet.

### Auftragseingang und Umsatz weiterhin auf hohem Niveau

Der Auftragseingang der MAN Gruppe lag im 3. Quartal 2011 mit 4,1 Mrd € leicht unter den beiden starken Vorquartalen. Gegenüber den ersten neun Monaten 2010 ließ sich ein deutlicher Anstieg um 18 % verzeichnen. Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles konnte ein Anstieg von 21 % erreicht werden. Das Geschäftsfeld Power Engineering steigerte seinen Auftragseingang um 8 % gegenüber dem Vorjahr und erhielt Aufträge von 3,2 Mrd €.

Auftragseingang nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2011 Q1 – Q3	2010 Q1 – Q3	Veränd. in %	2011 Q3	2010 Q3	Veränd. in %
Commercial Vehicles	9 764	8 044	21	3 148	2 858	10
Power Engineering	3 238	3 003	8	955	884	8
Sonstige/Konsolidierung	-65	-63	-	-7	-26	-
<b>MAN Gruppe</b>	<b>12 937</b>	<b>10 984</b>	<b>18</b>	<b>4 096</b>	<b>3 716</b>	<b>10</b>

MAN Truck & Bus konnte den starken Auftragseingang aus dem 1. Halbjahr weiter fortsetzen und lag nach dem 3. Quartal bei insgesamt 7,0 Mrd € und damit um 23 % über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (5,7 Mrd €). Der Auftragseingang schwächte sich im 3. Quartal leicht gegenüber dem Vor-

quartal ab, lag aber um 9 % über dem Vorjahreszeitraum. MAN Latin America erreichte mit knapp 1,0 Mrd € ein hervorragendes 3. Quartal und lag insgesamt bei 2,8 Mrd €.

Aufgrund des von Unsicherheit geprägten wirtschaftlichen Umfelds hat MAN bereits auf die Entwicklung des Auftragseingangs reagiert und Maßnahmen zur Produktionsanpassung ergriffen. Sollte es zu einer deutlicheren Abschwächung der Nachfrage im Geschäftsfeld Commercial Vehicles kommen, verfügt MAN über die notwendige Flexibilität, schnell reagieren zu können.

MAN Diesel & Turbo trug zum Auftragseingang im Geschäftsfeld Power Engineering 2,9 Mrd € bei und konnte sich um 12 % gegenüber dem Vorjahr verbessern. Einen wesentlichen Anteil hatte der Geschäftsbereich Turbomachinery mit einer Steigerung von 37 %. Insgesamt lag der Auftragseingang im 3. Quartal unter den beiden starken Vorquartalen, aber um 6 % über dem Vorjahresquartal. Renk konnte die positive Entwicklung fortsetzen und verzeichnete in den ersten neun Monaten einen Auftragseingang von 370 Mio €. Damit lag Renk um 69 Mio € unter dem Vorjahreswert, welcher jedoch von einem Großauftrag beeinflusst wurde. Im 3. Quartal konnte der Vorjahreswert hingegen um 25 % übertroffen werden.

Der Auslandsanteil der Bestellungen betrug in den ersten neun Monaten 78 % und untermauerte damit die internationale Ausrichtung der MAN Gruppe. In den ersten neun Monaten 2011 stiegen die ausländischen Auftragseingänge gegenüber dem Vorjahr um 21 % auf 10,2 Mrd €. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Geschäftsfeld Commercial Vehicles. Die inländischen Bestellungen beliefen sich bis Ende September auf 2,7 Mrd € und lagen damit um 7 % über dem Vorjahr.

Der Auftragsbestand der MAN Gruppe erreichte zum 30. September 7,5 Mrd € und lag damit leicht über dem Vorjahresniveau (7,4 Mrd €). Gegenüber dem 31. Dezember 2010 erhöhte sich der Auftragsbestand der MAN Gruppe um 6 %. Hierbei konnte sich Commercial Vehicles um 6 % und Power Engineering um 7 % steigern.

<b>Umsatz nach Geschäftsfeldern</b>						
<b>Mio €</b>	<b>2011 Q1 – Q3</b>	<b>2010 Q1 – Q3</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>2011 Q3</b>	<b>2010 Q3</b>	<b>Veränd. in %</b>
Commercial Vehicles	9 189	7 563	21	3 111	2 743	13
Power Engineering	2 874	2 981	–4	948	1 035	–8
Sonstige/Konsolidierung	–63	–53	–	–25	–21	–
<b>MAN Gruppe</b>	<b>12 000</b>	<b>10 491</b>	<b>14</b>	<b>4 034</b>	<b>3 757</b>	<b>7</b>

Der Umsatz stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 um 14 % auf 12,0 Mrd € nach 10,5 Mrd € im Vorjahreszeitraum. Im 3. Quartal konnte mit 4,0 Mrd € das starke Niveau des Vorquartals (4,2 Mrd €) nicht erreicht werden.

Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles steigerte seinen Umsatz in den ersten neun Monaten um 21 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum und erreichte 9,2 Mrd €. MAN Truck & Bus erzielte im tradi-

tionell schwächeren 3. Quartal einen Umsatz von rd. 2,2 Mrd € nach 2,3 Mrd € im Vorquartal. MAN Latin America konnte an das hervorragende Vorquartal anknüpfen und erreichte einen Quartalsumsatz von knapp 1,0 Mrd €.

Im Geschäftsfeld Power Engineering nahm der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht ab und lag in den ersten neun Monaten bei 2,9 Mrd € (3,0 Mrd €). MAN Diesel & Turbo erreichte mit einem Umsatz von 2,6 Mrd € nahezu den Vorjahreswert. Im 3. Quartal lag der Umsatz mit 862 Mio € um 8 % unter dem Vorjahreswert, insbesondere bedingt durch den Geschäftsbereich Power Plants, dessen Geschäftsverlauf durch Projektgeschäft gekennzeichnet ist. Renk erzielte in den ersten drei Quartalen einen Umsatz von 265 Mio € nach 288 Mio € im Vorjahreszeitraum.

Der Inlandsumsatz der MAN Gruppe erreichte 2,7 Mrd €, der Auslandsumsatz 9,3 Mrd €. Damit konnte der Umsatz im In- und Ausland gegenüber dem Vorjahreszeitraum jeweils um 14 % gesteigert werden.

### Operatives Ergebnis über 1 Mrd €

Die MAN Gruppe erwirtschaftete in den ersten drei Quartalen 2011 ein Operatives Ergebnis von 1,1 Mrd € und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 49 % (728 Mio €). Hierzu leistete insbesondere das Geschäftsfeld Commercial Vehicles einen wesentlichen Beitrag, das sein Operatives Ergebnis mit 694 Mio € mehr als verdoppelte (331 Mio €). Das Geschäftsfeld Power Engineering steuerte auf Vorjahresniveau 374 Mio € bei. Aus Sonstige/Konsolidierung ergibt sich ein Operatives Ergebnis von 15 Mio € nach 23 Mio € im Vorjahr. Das Operative Ergebnis des 3. Quartals belief sich auf 321 Mio € und lag damit auf dem Niveau des sehr starken Vorjahresquartals.

Operatives Ergebnis nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2011 Q1 – Q3	2010 Q1 – Q3	Veränd. in Mio €	2011 Q3	2010 Q3	Veränd. in Mio €
Commercial Vehicles	694	331	363	219	151	68
Power Engineering	374	374	0	119	129	-10
Sonstige/Konsolidierung	15	23	-8	-17	44	-61
<b>MAN Gruppe</b>	<b>1 083</b>	<b>728</b>	<b>355</b>	<b>321</b>	<b>324</b>	<b>-3</b>

Die Umsatzrendite der MAN Gruppe lag nach den ersten neun Monaten bei 9,0 % nach 6,9 % im Vorjahreszeitraum. Im 3. Quartal wurde eine Umsatzrendite von 8,0 % nach 8,6 % im Vorjahr erreicht. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Veränderung bei Sonstige/Konsolidierung zurückzuführen. Im Vorjahr wurde die Scania-Beteiligung nach der Equity-Methode bilanziert und wirkte im Operativen Ergebnis des 3. Quartal 2010 mit 34 Mio €.

Das europäische Nutzfahrzeuggeschäft verzeichnete im 3. Quartal ein Operatives Ergebnis von 117 Mio € und lag damit deutlich unter dem starken Vorquartal. Dies ist auf einen geringeren Absatz, den Produktmix und Beschäftigungseffekte zurückzuführen. Die Produktion im 3. Quartal lag bedingt

durch saisonale Effekte und erste Reaktionen auf die aktuelle Marktentwicklung deutlich unter der im 2. Quartal. In den ersten neun Monaten erwirtschaftete MAN Truck & Bus ein Ergebnis von 391 Mio € nach 73 Mio € im Vorjahreszeitraum. Gründe sind das gestiegene Absatzvolumen und die damit einhergehende insgesamt höhere Kapazitätsauslastung. Das Finanzierungsgeschäft wies in den ersten neun Monaten ein ausgeglichenes Ergebnis aus und lag um 33 Mio € über dem Vorjahreswert. Die Umsatzrendite der ersten drei Quartale für den Bereich MAN Truck & Bus stieg von 1,4 % im Vorjahr auf 6,1 %.

MAN Latin America trug in den ersten neun Monaten 303 Mio € zum Ergebnis des Geschäftsfeldes Commercial Vehicles bei. Im 3. Quartal lag das südamerikanische Nutzfahrzeuggeschäft mit einem Operativen Ergebnis von 102 Mio € auf dem Niveau des Vorquartals. Ein nach wie vor starker brasilianischer Markt und die anhaltende Erholung einiger Länder Lateinamerikas unterstützten das Ergebnis. Die Umsatzrendite lag in den ersten neun Monaten mit 10,9 % auf dem Niveau des Vorjahres. Im brasilianischen Nutzfahrzeugmarkt ist weiterhin ein stärkerer Wettbewerb erkennbar.

MAN Diesel & Turbo erwirtschaftete in den ersten neun Monaten ein Operatives Ergebnis von 340 Mio € und lag damit leicht über dem Vorjahr (332 Mio €). Insbesondere der Geschäftsbereich Power Plants verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich und weist im 3. Quartal ein positives Ergebnis von 17 Mio € aus. Die Umsatzrendite von MAN Diesel & Turbo betrug nach neun Monaten 13,0 % (12,3 %).

Renk erzielte in den drei Quartalen des Jahres 2011 ein Operatives Ergebnis von 34 Mio € und lag damit umsatzbedingt unter dem Vorjahreswert (42 Mio €). Dies entspricht einer Umsatzrendite von 13,0 % (14,5 %).

Das Ergebnis vor Steuern der MAN Gruppe erreichte in den ersten neun Monaten 1 423 Mio € (541 Mio €). Darin ist der Ergebniseffekt aus der Neubewertung der Scania-Beteiligung mit 495 Mio € enthalten. Diese Beteiligung wird seit dem 5. Januar 2011 nicht mehr nach der Equity-Methode bilanziert, sondern als Finanzbeteiligung. Weiterhin wirkten die Effekte aus den Kaufpreisallokationen im Rahmen des Erwerbs von MAN Latin America und der Beteiligung an Sinotruk Ltd., Hongkong/China (Sinotruk), mit –85 Mio €. Zur langfristig besseren Vergleichbarkeit sind die Ergebniseffekte aus der Neubewertung der Scania-Beteiligung und aus den Kaufpreisallokationen nicht Bestandteil des Operativen Ergebnisses.

Nach Steuern lag das Ergebnis der ersten drei Quartale bei 1 025 Mio € nach 380 Mio € im Vorjahr. Die Steuerquote beträgt 28,0 %. Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche lag bei 6,91 € nach 2,58 € im Vorjahr.



## Weiterhin positiver Free Cashflow des Industriellen Geschäftes

Der Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit der MAN Gruppe betrug nach den ersten neun Monaten –221 Mio € (754 Mio €). Hierbei ist der Free Cashflow des Industriellen Geschäftes weiterhin positiv und erreichte 102 Mio €.

Der Free Cashflow des Geschäftsfeldes Commercial Vehicles lag nach den ersten neun Monaten bei –407 Mio € (327 Mio €) und ist insbesondere durch einen geschäftsbedingten Aufbau der Nettomittelbindung sowie die Ausweitung des Finanzdienstleistungsgeschäftes geprägt. Letztere hat sich im 3. Quartal weiter fortgesetzt und in den ersten neun Monaten zu einem Free Cashflow des Finanzdienstleistungsgeschäftes von –323 Mio € (19 Mio €) geführt. Das Industrielle Geschäft des Geschäftsfeldes Commercial Vehicles wies damit einen Free Cashflow von –84 Mio € aus. Das Geschäftsfeld Power Engineering erzielte wie bereits in den ersten beiden Quartalen einen positiven Free Cashflow von insgesamt 209 Mio € (542 Mio €).

Free Cashflow nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2011 Q1 – Q3	2010 Q1 – Q3	Veränd. in Mio €	2011 Q3	2010 Q3	Veränd. in Mio €
Commercial Vehicles	–407	327	–734	–210	45	–255
Power Engineering	209	542	–333	70	197	–127
Sonstige/Konsolidierung	–23	–115	92	12	–77	89
<b>MAN Gruppe</b>	<b>–221</b>	<b>754</b>	<b>–975</b>	<b>–128</b>	<b>165</b>	<b>–293</b>

Die Cash Earnings der MAN Gruppe konnten sich in den ersten drei Quartalen gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 1 020 Mio € (633 Mio €) verbessern. Hierbei ist der Effekt aus der Umklassifizierung der Scania-Beteiligung bereits eliminiert, der im Ergebnis vor Steuern mit 495 Mio € positiv wirkte.

Den im Vorjahresvergleich höheren Cash Earnings stand im laufenden Jahr ein geschäftsbedingter Aufbau der Nettomittelbindung gegenüber. Durch die positive Geschäftsentwicklung und die Ausweitung der Produktion erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr insbesondere die Vorräte im Geschäftsfeld Commercial Vehicles. Im Geschäftsfeld Power Engineering erhöhte sich die Mittelbindung abrechnungsbedingt. Die MAN Gruppe erzielte damit in den ersten neun Monaten einen Cashflow aus der Geschäftstätigkeit von 157 Mio € (952 Mio €).

Die Investitionstätigkeit der MAN Gruppe führte in den ersten drei Quartalen zu einem Mittelabfluss von 378 Mio €. Hiervon entfallen 328 Mio € auf Investitionen in Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte. Ferner war im 2. Quartal der Erwerb der restlichen Anteile an der EURO-Leasing GmbH enthalten.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag in den ersten drei Quartalen bei –1 Mio € (–274 Mio €). Die Nettoverschuldung der MAN Gruppe erreichte am 30. September 2011 einen Wert von –2 324 Mio € nach –1 778 Mio € zum 31. Dezember 2010. Hierbei entfallen auf das Industrielle Geschäft –155 Mio € (80 Mio €), auf das Finanzdienstleistungsgeschäft –2 169 Mio € (–1 858 Mio €).

Standard & Poor's hat im Mai 2011 im Zusammenhang mit der Ankündigung des Pflichtangebots durch die Volkswagen Aktiengesellschaft den Ausblick des Langfristratings für MAN (»BBB+«) von »stabil« auf »positiv« angehoben. Das Langfristrating von Moody's lautet unverändert »A3« mit stabilem Ausblick.

### **Mitarbeiterzahl in den ersten neun Monaten wachstumsbedingt gestiegen**

Am 30. September 2011 waren in der MAN Gruppe 53 284 Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) beschäftigt. Die Mitarbeiterzahl hat sich damit um 5 615 Mitarbeiter gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2010 (47 669) erhöht. Dies entspricht einem Anstieg von 12 %. Die Stammebelegschaft stieg gegenüber dem 31. Dezember 2010 um 10 % auf 50 281. Ende September 2011 waren in der MAN Gruppe 3 003 Leiharbeitnehmer beschäftigt. Im Inland hatte die MAN Gruppe zum Ende des 3. Quartals 30 095 Mitarbeiter, im Ausland waren es 23 189 Mitarbeiter; der Auslandsanteil lag damit unverändert bei 44 %.

Der Mitarbeiterstand (inklusive Leiharbeitnehmern) bei MAN Truck & Bus erhöhte sich seit dem 31. Dezember 2010 um 4 047 auf 35 331 Mitarbeiter. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf eine höhere Produktion und auf Veränderungen des Konsolidierungskreises zurückzuführen. Der Personal- aufbau unterteilt sich in 3 303 Mitarbeiter und in 744 Leiharbeitnehmer. Im 3. Quartal wurde im Zuge der Produktionsanpassung die Zahl der Leiharbeitnehmer um 254 reduziert. Bei MAN Latin America stieg die Mitarbeiterzahl ebenfalls im Zuge der Geschäftsausweitung von 1 736 auf 1 879 Mitarbeiter an.

MAN Diesel & Turbo beschäftigte zum 30. September 2011 insgesamt 13 768 Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) und damit 1 313 mehr als am 31. Dezember 2010. Bei Renk erhöhte sich die Mitarbeiterzahl von 1 822 auf 1 982.

### **Desinvestitionen**

Am 25. März 2009 übertrug MAN 70 % der Anteile an der Ferrostaal AG, Essen (Ferrostaal), an die International Petroleum Investment Company, Abu Dhabi/V.A.E. (IPIC). Der Preis für 100 % der Anteile an Ferrostaal beträgt ca. 700 Mio € und ist abhängig von der zwischen MAN und IPIC vereinbarten Option zum Kauf und Verkauf der restlichen Anteile. Die vertraglich vereinbarte Put-Option betreffend die verbleibende 30 %-Beteiligung an Ferrostaal wurde von MAN Anfang Januar 2010 ausgeübt. Der Vollzug der Transaktion wurde vom Käufer u. a. mit Verweis auf die bei Ferrostaal laufenden staatsanwaltschaftlichen Untersuchungen verweigert. In diesem Zusammenhang hat Ferrostaal im Oktober 2011 gegenüber den Justizbehörden sein Einverständnis zu Geldbußen in Höhe von insgesamt ca. 150 Mio € signalisiert.

Ende September 2010 hat IPIC darüber hinaus Schiedsklage gegen MAN auf Rückabwicklung der Ferrostaal-Transaktion sowie zusätzlich Schadensersatz erhoben. MAN hat die genauen Inhalte der Klage analysiert und ist von seiner Rechtsposition überzeugt. Anfang Juni 2011 hat MAN eine Schiedsklageerwiderung eingereicht. Zusätzlich zu der Schiedsklageerwiderung hat MAN Schiedswiderklage auf Abnahme und Bezahlung der verbleibenden 30 %-Beteiligung an Ferrostaal erhoben.

Ferner hat Ferrostaal die Jahresabschlüsse der Jahre 1999/2000 bis 2008 neu festgestellt und macht daraus – in Verbindung mit den seinerzeit bestehenden Gewinnabführungsverträgen – Ansprüche in Höhe von ca. 100 Mio € zuzüglich Zinsen gegenüber MAN geltend. MAN ist der Auffassung, dass die neu aufgestellten Jahresabschlüsse nichtig sind und hat Ende Mai 2011 eine Klage auf Feststellung der Nichtigkeit erhoben.

Sollte es zu einer gütlichen Einigung mit IPIC zu der gesamten Ferrostaal-Thematik kommen, wären auch die Rechtsstreitigkeiten mit IPIC und Ferrostaal davon umfasst.

Für weitere Informationen siehe »Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren« und »Konzernanhang«.

### **Ausblick MAN Gruppe**

Für das Geschäftsfeld Commercial Vehicles bestätigen wir den gegebenen Ausblick. Wir erwarten für das Gesamtjahr eine Umsatzsteigerung von 15 bis 20 % sowie eine Umsatzrendite von mindestens 7,5 %. Im europäischen Nutzfahrzeugmarkt konnte das 3. Quartal nicht an die beiden Vorquartale anknüpfen, bei Umsatz und Ergebnis wird für das 4. Quartal jedoch eine Steigerung gegenüber den Werten des 3. Quartals erwartet. MAN Latin America wird trotz leicht abgeschwächter Wachstumsdynamik in Brasilien weiterhin kontinuierlich zum Ergebnis beitragen.

Im Geschäftsfeld Power Engineering ist nach wie vor eine langsamere Erholung der relevanten Märkte zu verzeichnen. Abhängig von der Projektabwicklung erwarten wir den Umsatz für das Gesamtjahr auf dem Niveau des Vorjahres. Die Umsatzrendite wird weiterhin im gut zweistelligen Bereich liegen.

Für die MAN Gruppe erwarten wir für das Gesamtjahr 2011 unverändert ein Umsatzwachstum von 10 bis 15 % und eine Umsatzrendite, die den Mittelwert unserer langfristigen Zielrendite von 8,5 % leicht übersteigen wird.

### **Risikobericht**

Der Risikobericht ist im Zusammenhang mit unseren Ausführungen zum Jahresabschluss 2010 zu lesen. Die Risikolage der MAN Gruppe hat sich gegenüber der seinerzeitigen Beurteilung nicht wesentlich verändert.

Für eventuelle Risiken im Zusammenhang mit der Ferrostaal-Transaktion wird auf »Desinvestitionen« sowie auf den »Konzernanhang« verwiesen. Für eventuelle Risiken im Zusammenhang mit der Untersuchung im Bereich 4-Takt-Schiffsdieselmotoren bei MAN Diesel & Turbo wird auf »Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren« sowie auf den »Konzernanhang« verwiesen.

Die unrealisierten Verluste aus der Marktbewertung der Anteile an Scania werden gegenwärtig direkt im Eigenkapital erfasst. Im Falle eines objektiven Hinweises auf Wertminderung dieser Anteile sind die direkt im Eigenkapital erfassten Verluste in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern.

Für weitere Informationen betreffend die Beteiligung an Scania wird auf den »Konzernanhang« verwiesen.

Zu aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation und den daraus resultierenden Auswirkungen, insbesondere auf die Auftragslage sowie die Umsatz- und Ergebnissituation von MAN, wird auf die Abschnitte »Wirtschaftliches Umfeld«, »Ausblick MAN Gruppe« sowie auf die Ausführungen zu den einzelnen Segmenten unter »Die Bereiche im Einzelnen« verwiesen.

### **Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren**

Für Informationen im Zusammenhang mit »Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren« siehe »Desinvestitionen« und »Konzernanhang«.

### **Die MAN-Aktie**

Das 3. Quartal 2011 war an den weltweiten Börsen geprägt von Euro-Krise, Befürchtungen über Staatspleiten in den südeuropäischen Ländern sowie Rating-Abstufungen. Eine damit verbundene zunehmende Furcht vor erneuten Finanzturbulenzen sowie Ängste vor realwirtschaftlichen Implikationen führten zu einer zusätzlichen Verunsicherung der Anleger.

Der deutsche Leitindex Dax verlor in diesem Marktumfeld im Zeitraum vom 30. Juni bis 30. September 1 874 Punkte, was einem Rückgang von 25 % entspricht. Seit Jahresbeginn verlor der Dax rund 20 % von 6 914 Punkten am 31. Dezember 2010 auf 5 502 Punkte am 30. September 2011.

Diesem von Unsicherheit geprägten Umfeld konnte sich auch die MAN-Stammaktie nicht entziehen und musste im 3. Quartal 2011 einen Kursverlust von 37 % hinnehmen. Im 3. Quartal notierte die MAN-Stammaktie, ausgehend von einem Schlusskurs von 91,96 € am 30. Juni 2011, um 33,57 € tiefer und schloss am 30. September 2011 bei 58,39 €. In den ersten neun Monaten des Jahres 2011 verlor die MAN-Stammaktie 30,60 €, ausgehend von einem Schlusskurs von 88,99 € am 31. Dezember 2010 entspricht dies einem Rückgang von rund 34 %.

## Eckdaten nach Bereichen

<b>Auftragseingang nach Bereichen</b>						
<b>Mio €</b>	<b>2011 Q1 – Q3</b>	<b>2010 Q1 – Q3</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>2011 Q3</b>	<b>2010 Q3</b>	<b>Veränd. in %</b>
MAN Truck & Bus	6 995	5 672	23	2 195	2 018	9
MAN Latin America	2 769	2 372	17	953	840	13
MAN Diesel & Turbo	2 868	2 564	12	847	797	6
Renk	370	439	-16	108	87	25
Sonstige/Konsolidierung	-65	-63	-	-7	-26	-
<b>MAN Gruppe</b>	<b>12 937</b>	<b>10 984</b>	<b>18</b>	<b>4 096</b>	<b>3 716</b>	<b>10</b>

<b>Umsatz nach Bereichen</b>						
<b>Mio €</b>	<b>2011 Q1 – Q3</b>	<b>2010 Q1 – Q3</b>	<b>Veränd. in %</b>	<b>2011 Q3</b>	<b>2010 Q3</b>	<b>Veränd. in %</b>
MAN Truck & Bus	6 420	5 191	24	2 158	1 903	13
MAN Latin America	2 769	2 372	17	953	840	13
MAN Diesel & Turbo	2 609	2 693	-3	862	935	-8
Renk	265	288	-8	86	100	-14
Sonstige/Konsolidierung	-63	-53	-	-25	-21	-
<b>MAN Gruppe</b>	<b>12 000</b>	<b>10 491</b>	<b>14</b>	<b>4 034</b>	<b>3 757</b>	<b>7</b>

<b>Operatives Ergebnis nach Bereichen</b>						
<b>Mio €</b>	<b>2011 Q1 – Q3</b>	<b>2010 Q1 – Q3</b>	<b>Veränd. in Mio €</b>	<b>2011 Q3</b>	<b>2010 Q3</b>	<b>Veränd. in Mio €</b>
MAN Truck & Bus	391	73	318	117	59	58
MAN Latin America	303	258	45	102	92	10
MAN Diesel & Turbo	340	332	8	110	112	-2
Renk	34	42	-8	9	17	-8
Sonstige/Konsolidierung	15	23	-8	-17	44	-61
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 083</b>	<b>728</b>	<b>355</b>	<b>321</b>	<b>324</b>	<b>-3</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-85	-83	-2	-28	-35	7
Ergebnis aus Sondervorgängen	495	-	495	-	-	-
Zinsergebnis	-70	-104	34	-24	-33	9
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1 423</b>	<b>541</b>	<b>882</b>	<b>269</b>	<b>256</b>	<b>13</b>
Ertragsteuern	-398	-161	-237	-98	-76	-22
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1 025</b>	<b>380</b>	<b>645</b>	<b>171</b>	<b>180</b>	<b>-9</b>

Im vorliegenden Konzernzwischenbericht stammt die Aufgliederung von Auftragseingang, Umsatz und Operativem Ergebnis nach Bereichen aus der Segmentberichterstattung der MAN Gruppe.

## Die Bereiche im Einzelnen

### MAN Truck & Bus



Mio €	2011	2010	Veränd. in %	2011	2010	Veränd. in %
	Q1 – Q3	Q1 – Q3		Q3	Q3	
Auftragseingang	6 995	5 672	23	2 195	2 018	9
davon Lkw	6 026	4 797	26	1 886	1 735	9
davon Bus	969	875	11	309	283	9
Auftragseingang (Anzahl)	61 810	46 948	32	18 264	16 731	9
davon Lkw	57 391	43 096	33	16 886	15 668	8
davon Bus	4 419	3 852	15	1 378	1 063	30
Umsatz	6 420	5 191	24	2 158	1 903	13
davon Lkw	5 555	4 397	26	1 865	1 641	14
davon Bus	865	794	9	293	262	11
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	59 751	40 691	47	20 548	16 205	27
davon Lkw	55 781	37 054	51	19 176	15 007	28
davon Bus	3 970	3 637	9	1 372	1 198	15
Mitarbeiter <sup>1)</sup>	35 331	31 284	13	35 331	31 284	13
			<b>in Mio €</b>			<b>in Mio €</b>
Operatives Ergebnis <sup>2)</sup>	391	73	318	117	59	58
davon Lkw	370	104	266	107	63	44
davon Bus	21	2	19	10	1	9
davon Finanzdienstleistungen	0	-33	33	0	-5	5
Umsatzrendite ROS (%) <sup>2)</sup>	6,1	1,4	-	5,4	3,1	-

<sup>1)</sup> Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 30. September 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010

<sup>2)</sup> inklusive Konsolidierung zwischen Finanzdienstleistungen und Lkw/Bus

Die Entwicklung des europäischen Nutzfahrzeugmarktes zeigt nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 deutliche Zuwachsraten bei den Fahrzeugzulassungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Mit einem Auftragseingang von 7,0 Mrd € lag MAN Truck & Bus um 23 % über dem Niveau des Vorjahres. Hohe Zuwächse konnten in den Ländern Russland, Türkei und Polen erzielt werden. Die Steigerung im Geschäftsbereich Lkw um 26 % wurde, wie auch schon in den ersten beiden Quartalen 2011, hauptsächlich durch die schweren Lkw getragen. Bei den Stückzahlen stieg der Auftragseingang des Geschäftsbereichs Lkw sogar um 33 %. Die Bestellungen im Geschäftsbereich Bus lagen im 3. Quartal 2011 um 30 % über dem Vorjahreswert. Darin enthalten war ein Großauftrag der SMRT Buses Ltd. in Singapur über 200 Komplettbusse auf der Basis von MAN-Chassis für Nieder-

flurbusse. Die Auslieferung der Fahrzeuge hat im August 2011 begonnen und wird bis Ende 2012 abgeschlossen sein. Zu der Steigerung um 15 % nach neun Monaten des Jahres 2011 haben vor allem die Stadt- und Überlandbusse beigetragen.

Beim Umsatz konnte MAN Truck & Bus gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 24 % (+1 229 Mio €) auf 6,4 Mrd € zulegen. Der Geschäftsbereich Lkw steigerte sich um 26 %, der Geschäftsbereich Bus um 9 %. Der Absatz des Geschäftsbereichs Lkw erhöhte sich in den ersten neun Monaten deutlich um 51 %, der Geschäftsbereich Bus stieg stückzahlmäßig um 9 % an. Wesentlich getragen wurde dies vom Absatz in Russland und den osteuropäischen Ländern sowie in Deutschland und Großbritannien. MAN Truck & Bus erzielte im traditionell schwächeren 3. Quartal einen Umsatz von 2,2 Mrd € nach 2,3 Mrd € im Vorquartal. Gegenüber dem Vorjahresquartal betrug die Umsatzsteigerung 13 %.

Das Operative Ergebnis verbesserte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum (73 Mio €) um 318 Mio € auf insgesamt 391 Mio €. Getragen wurde diese erhebliche Ergebnissteigerung im Wesentlichen durch den höheren Absatz und eine damit verbesserte Kapazitätsauslastung in der Lkw-Produktion. Das Ergebnis der Finanzdienstleistungen war weiterhin ausgeglichen und lag um 33 Mio € über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im 3. Quartal verzeichnete MAN Truck & Bus ein Operatives Ergebnis von 117 Mio € und lag deutlich unter dem starken Vorquartal. Dies ist auf einen geringeren Absatz, den Produktmix und Beschäftigungseffekte zurückzuführen. Die Produktion im 3. Quartal lag bedingt durch saisonale Effekte und erste Reaktionen auf die aktuelle Marktentwicklung deutlich unter der Produktion des 2. Quartals.

Für das 4. Quartal des Geschäftsjahres 2011 geht MAN Truck & Bus von einer gegenüber den ersten neun Monaten des Jahres eher verhaltenen Nachfrage auf dem europäischen Nutzfahrzeugmarkt aus. Bei Umsatz und Ergebnis wird eine Steigerung gegenüber den Werten des 3. Quartals 2011 erwartet, die über das Gesamtjahr zu einer Umsatzrendite über 6 % führen wird.

## MAN Latin America



Mio €	2011	2010	Veränd. in %	2011	2010	Veränd. in %
	Q1 – Q3	Q1 – Q3		Q3	Q3	
Auftragseingang	2 769	2 372	17	953	840	13
Auftragseingang (Anzahl)	55 133	50 464	9	18 660	17 476	7
Umsatz	2 769	2 372	17	953	840	13
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	55 133	50 464	9	18 660	17 476	7
Mitarbeiter <sup>1)</sup>	1 879	1 736	8	1 879	1 736	8
				in Mio €		in Mio €
Operatives Ergebnis	303	258	45	102	92	10
Umsatzrendite ROS (%)	10,9	10,9	–	10,7	11,0	–

<sup>1)</sup> Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 30. September 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010

Aufgrund der weiterhin starken Nachfrage nach Lkw und Bussen in Brasilien und der kontinuierlichen Erholung mehrerer lateinamerikanischer Märkte erhielt MAN Latin America in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres Aufträge im Wert von 2,8 Mrd € und damit knapp 17 % mehr als im Vorjahr. Im 3. Quartal 2011 wurden 18 660 Fahrzeuge abgesetzt (+7 % gegenüber Vorjahresquartal). Der Quartalsumsatz belief sich auf 953 Mio € (+13 %) und lag somit auf dem Niveau des Vorquartals. Nach dem besten 1. Halbjahr konnte MAN Latin America auch über die ersten drei Quartale den höchsten Umsatz der Unternehmensgeschichte erzielen. Mit einer monatlichen Durchschnittsproduktion von 7 531 Fahrzeugen im 3. Quartal konnte am Standort Resende ein neuer Produktionsrekord aufgestellt werden.

Das Operative Ergebnis betrug nach den ersten neun Monaten 303 Mio € (258 Mio €) und lag mit 102 Mio € im 3. Quartal auf dem Niveau der beiden ersten Quartale. Die Umsatzrendite im 3. Quartal erreichte damit 10,7 %. Nach wie vor ist ein stärkerer Wettbewerb im brasilianischen Nutzfahrzeugmarkt erkennbar.

In Brasilien, Lateinamerikas größtem Markt, konnte MAN bis Ende September 40 186 Lkw absetzen und bestätigte somit die Marktführerschaft bei Lkw ab 5 t mit 30,1 % der Neuzulassungen. Diese nahmen um 16 % zu. Mit 7 866 verkauften Bus-Chassis in den ersten neun Monaten konnte MAN Latin America 33,3 % der Neuzulassungen verbuchen und bestätigte so die zweite Position im Busmarkt. In den ersten drei Quartalen stiegen die Neuzulassungen von Bussen um 20 % gegenüber dem Vorjahr.



Die Nachfrage in den wichtigsten Märkten Lateinamerikas zeigte einen positiven Trend. Das Absatzvolumen in den internationalen Märkten belief sich auf 2 438 Fahrzeuge im 3. Quartal und 7 081 Fahrzeuge in den ersten neun Monaten. Das entspricht einer Steigerung von 13 % gegenüber den ersten neun Monaten 2010. Mit 28,5 % der ausgeführten Lkw konnte sich MAN Latin America im 3. Quartal weiterhin als einer der führenden Exporteure behaupten.

Die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen in Europa und den USA haben auch das Geschäftsklima in Brasilien beeinflusst. Im Nutzfahrzeugmarkt konnten Einschränkungen bei Finanzierungen festgestellt werden. Die brasilianische Regierung hat darauf reagiert und weitere Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung eingeleitet: Die Leitzinsen wurden gesenkt und die staatlichen Förderungen durch Steuersenkung und subventionierte Finanzierung für Investitionsgüter wie Nutzfahrzeuge wurden bis Ende 2012 verlängert. Gleichzeitig wurden neue Importsteuern auf Fahrzeuge erhoben. Trotzdem nimmt der Wettbewerb wegen der Kapazitätserweiterung der verschiedenen Hersteller in Brasilien zu.

Insgesamt bleibt der Ausblick für das Geschäftsjahr 2011 unverändert positiv. Das Management erwartet für MAN Latin America ein Umsatzwachstum von etwa 10 %. Die Umsatzrendite wird weiterhin im zweistelligen Bereich liegen. Dabei wird unterstellt, dass sich die Währungsrelationen nicht wesentlich verschieben.

## MAN Diesel & Turbo



Mio €	2011	2010	Veränd. in %	2011	2010	Veränd. in %
	Q1 – Q3	Q1 – Q3		Q3	Q3	
Auftragseingang <sup>1)</sup>	2 868	2 564	12	847	797	6
davon Engines & Marine Systems	1 218	1 144	6	376	349	8
davon Power Plants	514	591	-13	102	98	4
davon Turbomachinery	1 136	829	37	369	350	6
Umsatz <sup>1)</sup>	2 609	2 693	-3	862	935	-8
davon Engines & Marine Systems	1 222	1 136	8	405	377	8
davon Power Plants	457	549	-17	152	239	-37
davon Turbomachinery	930	1 008	-8	305	319	-4
Mitarbeiter <sup>2)</sup>	13 768	12 455	11	13 768	12 455	11
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis <sup>1)</sup>	340	332	8	110	112	-2
davon Engines & Marine Systems	300	273	27	77	74	3
davon Power Plants	-49	-90	41	17	6	11
davon Turbomachinery	89	149	-60	16	32	-16
Umsatzrendite ROS (%)	13,0	12,3	-	12,8	11,9	-

<sup>1)</sup> Inklusive Konsolidierung zwischen den Geschäftsbereichen Engines & Marine Systems, Power Plants und Turbomachinery

<sup>2)</sup> Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 30. September 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010

Der Auftragseingang von MAN Diesel & Turbo belief sich im 3. Quartal 2011 auf 847 Mio € und lag damit um 6 % über Vorjahresniveau (797 Mio €). In den ersten neun Monaten ergab sich ein Auftrags-eingang von 2 868 Mio €, wodurch der Vorjahreswert in Höhe von 2 564 Mio € um 12 % übertroffen wurde. Der Geschäftsbereich Engines & Marine Systems lag mit 1 218 Mio € um 6 % über dem Vorjahr (1 144 Mio €), wobei insbesondere im After-Sales- sowie im 2-Takt-Lizenzgeschäft deutliche Zuwächse verzeichnet werden konnten. Das Lizenzgeschäft war geprägt durch ein hohes Bestellvolumen im Schiffssegment der sehr großen Containerschiffe. Im Neubaugeschäft liegt vor allem der Markt für Spezialschiffe wie Bagger-, Offshore- und Kreuzfahrtschiffe auf gutem Niveau. Im Geschäftsbereich Power Plants ging das Bestellvolumen von 591 Mio € im Vorjahreszeitraum auf 514 Mio € zurück (-13 %). Hier war im Vorjahr ein Großauftrag aus Brasilien über 294 Mio € enthalten. Im 3. Quartal 2011 lag der Auftragseingang mit 102 Mio € um 4 % über dem Vorjahreswert (98 Mio €). Der Geschäftsbereich Turbomachinery übertraf aufgrund gestiegener Bestellungen sowohl im Neubau- als auch im After-Sales-Geschäft mit 1 136 Mio € deutlich den Vorjahreswert von 829 Mio € (+37 %).

Dabei konnten die Anwendungen im Öl- und Gasgeschäft überproportionale Zuwächse verzeichnen, was auf die gestiegenen Preise für Erdöl und –gas zurückzuführen ist.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im 3. Quartal 2011 auf 862 Mio € und lagen damit unter dem Vorjahreswert von 935 Mio € (–8 %). Die kumulierten Erlöse der ersten neun Monate 2011 haben mit 2 609 Mio € das Niveau des Vorjahres (2 693 Mio €) ebenfalls nicht erreicht (–3 %). Dabei konnte im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems mit 1 222 Mio € der Vorjahreswert in Höhe von 1 136 Mio € im Wesentlichen aufgrund gestiegener After-Sales- und Lizenzumsätze um 8 % übertroffen werden. Im Geschäftsbereich Power Plants lag der Umsatz aufgrund des gesunkenen Neubauschäfts mit 457 Mio € unter Vorjahresniveau in Höhe von 549 Mio € (–17 %). Das Umsatzvolumen im Geschäftsbereich Turbomachinery ging abrechnungsbedingt sowohl im Neubau- als auch im Servicegeschäft in Summe um 8 % auf 930 Mio € (1 008 Mio €) zurück.

Das Operative Ergebnis der ersten drei Quartale übertraf mit 340 Mio € den Vorjahreswert (332 Mio €) um 2 %. Im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems verbesserte sich das Ergebnis volumenbedingt gegenüber dem Vorjahr auf 300 Mio € (273 Mio €). Das Ergebnis des Geschäftsbereichs Power Plants war mit –49 Mio € (–90 Mio €) insbesondere aufgrund von im 1. Quartal 2011 gebuchten projektbezogenen Vorsorgen negativ. Im 3. Quartal konnte ein positives Ergebnis in Höhe von 17 Mio € erreicht werden. Das Ergebnis des Geschäftsbereichs Turbomachinery ging in den ersten neun Monaten von 149 Mio € im Jahr 2010 auf 89 Mio € zurück. Neben rückläufigen Umsatzerlösen wirkte sich vor allem die geringere Marge der Neubaufträge aus, die im Zeitraum der Wirtschaftskrise abgeschlossen wurden. Die Umsatzrendite von MAN Diesel & Turbo lag im Berichtszeitraum mit 13,0 % (12,3 %) weiterhin auf einem sehr guten Niveau.

Für das laufende Geschäftsjahr 2011 erwartet MAN Diesel & Turbo nach wie vor eine langsamere Erholung der relevanten Märkte. Abhängig von der Projektabwicklung wird der Umsatz für das Gesamtjahr auf dem Niveau des Vorjahres erwartet. Die Umsatzrendite wird weiterhin im gut zweistelligen Bereich bleiben.

## Renk



Mio €	2011	2010	Veränd.	2011	2010	Veränd.
	Q1 – Q3	Q1 – Q3	in %	Q3	Q3	in %
Auftragseingang	370	439	-16	108	87	25
Umsatz	265	288	-8	86	100	-14
Mitarbeiter <sup>1)</sup>	1 982	1 882	5	1 982	1 882	5
				<b>in Mio €</b>		
Operatives Ergebnis	34	42	-8	9	17	-8
Umsatzrendite ROS (%)	13,0	14,5	-	10,8	16,9	-

<sup>1)</sup> Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 30. September 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010

Die positive Entwicklung im Auftragseingang hielt auch im 3. Quartal 2011 an. Hierzu trugen vor allem eine kontinuierliche Nachfrage nach Turbogetrieben sowie nennenswerte Bestellungen von Getrieben für LNG-Tanker aus Korea bei. Der im Vergleich der ersten neun Monate um 69 Mio € höhere Auftragseingang 2010 war durch den Getriebegroßauftrag für den Schützenpanzer PUMA der Geschäftseinheit Fahrzeuggetriebe geprägt. Im laufenden Geschäftsjahr erreichten die Renk Geschäftsbereiche Spezial-, Standardgetriebe und Gleitlager erhebliche Steigerungsraten im Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr.

Die Umsatzerlöse verfehlten mit 86 Mio € im 3. Quartal den Vorjahreswert von 100 Mio €. Auch in den ersten neun Monaten blieb der Umsatz mit 265 Mio € um 8 % unter dem Vorjahr. Während die gute Auftragslage beim Geschäftsbereich Gleitlager in Folge kurzer Durchlaufzeiten eine Umsatzerhöhung zur Folge hatte, verzeichneten Spezial-, Standard- und vor allem Fahrzeuggetriebe Umsatzeinbußen. Die Ursache hierfür liegt im Wesentlichen in den produktspezifisch längeren Durchlaufzeiten, d. h. die hohen Auftragseingänge werden überwiegend erst ab 2012 zu höheren Abrechnungen führen. Im Geschäftsbereich Spezialgetriebe konzentrieren sich eine Vielzahl von Abnahmetermenin auf das 4. Quartal 2011.

Das Operative Ergebnis wies im 3. Quartal einen im Wesentlichen umsatzabhängigen Rückgang auf 9 Mio € (17 Mio €) aus. Bezogen auf die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres blieb das Operative Ergebnis mit 34 Mio € und einer Umsatzrendite von 13,0 % auf einem guten Niveau. Der Geschäftsbereich Gleitlager erzielte ein höheres Ergebnis, während bei Spezial- und Standardgetrieben sowie bei Fahrzeuggetrieben ein umsatzbedingter Ergebnisrückgang zu verzeichnen war.

Für das Geschäftsjahr 2011 bestätigt Renk die bisherigen Prognosen. Umsatz und Operatives Ergebnis werden sich leicht rückläufig gegenüber 2010 entwickeln, wobei die Umsatzrendite weiterhin im zweistelligen Bereich liegen sollte.

## Sonstige/Konsolidierung

Mio €	2011	2010	Veränd.	2011	2010	Veränd.
	Q1 – Q3	Q1 – Q3	in %	Q3	Q3	in %
Mitarbeiter <sup>1)</sup>	324	312	4	324	312	4
davon MAN Shared Services	71	93	-24	71	93	-24
davon MAN SE	253	219	16	253	219	16
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis	15	23	-8	-17	44	-61
davon MAN SE und MAN Shared Services	-90	-47	-43	-44	-17	-27
davon Beteiligung Scania AB (Dividende)	59	-	59	-	-	-
davon Beteiligung Scania AB (at equity) <sup>2)</sup>	-	64	-64	-	34	-34
davon Beteiligung Sinotruk Ltd. (at equity)	45	29	16	27	23	4
davon Beteiligung manroland AG (at equity)	-	-13	13	-	-	-
davon Konsolidierungen	1	-10	11	0	4	-4

<sup>1)</sup> Anzahl der Mitarbeiter (inklusive Leiharbeitnehmern) am 30. September 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010

<sup>2)</sup> Die Scania-Beteiligung wird seit dem 5. Januar 2011 nicht mehr nach der Equity-Methode bilanziert, sondern als Finanzbeteiligung; siehe Konzernanhang

Unter »Sonstige/Konsolidierung« sind die MAN SE und ihre Shared-Services-Gesellschaften sowie die Konsolidierungsposten zwischen den Bereichen der MAN Gruppe zusammengefasst.

Das Operative Ergebnis nach den ersten neun Monaten betrug 15 Mio € (23 Mio €). Darin ist die Dividende von 59 Mio € aus der Beteiligung an der Scania AB enthalten, welche im 2. Quartal 2011 vereinnahmt wurde. Weiterhin enthält das Ergebnis der ersten neun Monate ein At-Equity-Ergebnis der Sinotruk Ltd. von 45 Mio €. Im 3. Quartal wurde ein Wert von 27 Mio € rückwirkend für das 1. Halbjahr 2011 vereinnahmt, nach 18 Mio € im 1. Quartal für das 2. Halbjahr 2010.

Das Ergebnis der Zentrale und ihrer Shared-Services-Gesellschaften belief sich nach den ersten drei Quartalen auf -90 Mio € (-47 Mio €). Die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus höheren Kosten für Personal, Projekte und Rechtsberatung.

Im 3. Quartal betrug das Operative Ergebnis -17 Mio € (44 Mio €). Diese Verschlechterung ist neben den erhöhten Kosten der Zentrale und ihrer Shared-Services-Gesellschaften im Wesentlichen auf die unterschiedliche bilanzielle Behandlung der Scania-Beteiligung zurückzuführen, die im Vorjahr nach der Equity-Methode erfolgte und im Operativen Ergebnis des 3. Quartals 2010 mit 34 Mio € wirkte.

Seit dem 3. Quartal 2010 wirkt das anteilige Ergebnis von manroland nicht mehr im Quartalsabschluss der MAN SE, da durch die Equity-Fortschreibung der Beteiligungsbuchwert Null beträgt.

Die Entlastung des Ergebnisses aus der Konsolidierung gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus einem Rückgang der Eliminierung von Zwischengewinnen.

### **Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Für Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen wird auf den »Konzernanhang« verwiesen.

## Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2011

### MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>12 000</b>	<b>10 491</b>	<b>12 000</b>	<b>10 491</b>	–	–
Umsatzkosten	–9 219	–8 055	–9 219	–8 055	–	–
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2 781</b>	<b>2 436</b>	<b>2 781</b>	<b>2 436</b>	–	–
Sonstige betriebliche Erträge	305	333	174	208	131	125
Vertriebskosten	–859	–803	–851	–796	–8	–7
Allgemeine Verwaltungskosten	–622	–546	–604	–529	–18	–17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–706	–831	–603	–698	–103	–133
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	38	55	40	56	–2	–1
Ergebnis aus Umklassifizierung in Finanzbeteiligungen	495	–	495	–	–	–
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen	61	1	61	1	–	–
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>1 493</b>	<b>645</b>	<b>1 493</b>	<b>678</b>	<b>0</b>	<b>–33</b>
Zinserträge	56	42	56	41	–	1
Zinsaufwendungen	–126	–146	–126	–145	0	–1
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1 423</b>	<b>541</b>	<b>1 423</b>	<b>574</b>	<b>0</b>	<b>–33</b>
Ertragsteuern	–398	–161	–392	–161	–6	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1 025</b>	<b>380</b>	<b>1 031</b>	<b>413</b>	<b>–6</b>	<b>–33</b>
davon Minderheitsanteile	9	0	6	0	3	–
<b>davon Aktionäre der MAN SE</b>	<b>1 016</b>	<b>380</b>	<b>1 025</b>	<b>413</b>	<b>–9</b>	<b>–33</b>
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in €</b>	<b>6,91</b>	<b>2,58</b>				
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in €</b>	<b>6,91</b>	<b>2,58</b>				



## MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. September

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4 034</b>	<b>3 757</b>	<b>4 034</b>	<b>3 757</b>	–	–
Umsatzkosten	–3 070	–2 874	–3 070	–2 874	–	–
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>964</b>	<b>883</b>	<b>964</b>	<b>883</b>	–	–
Sonstige betriebliche Erträge	71	114	26	75	45	39
Vertriebskosten	–310	–271	–307	–268	–3	–3
Allgemeine Verwaltungskosten	–217	–199	–211	–194	–6	–5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–240	–290	–205	–254	–35	–36
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	25	51	26	51	–1	0
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen	–	1	–	1	–	–
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>	<b>293</b>	<b>289</b>	<b>293</b>	<b>294</b>	<b>0</b>	<b>–5</b>
Zinserträge	18	17	18	16	–	1
Zinsaufwendungen	–42	–50	–42	–50	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>269</b>	<b>256</b>	<b>269</b>	<b>260</b>	<b>0</b>	<b>–4</b>
Ertragsteuern	–98	–76	–95	–76	–3	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>171</b>	<b>180</b>	<b>174</b>	<b>184</b>	<b>–3</b>	<b>–4</b>
davon Minderheitsanteile	5	1	2	1	3	–
<b>davon Aktionäre der MAN SE</b>	<b>166</b>	<b>179</b>	<b>172</b>	<b>183</b>	<b>–6</b>	<b>–4</b>
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in €</b>	<b>1,13</b>	<b>1,21</b>				
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in €</b>	<b>1,13</b>	<b>1,21</b>				

## MAN Konzern Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	2011	2010
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1 025</b>	<b>380</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-213	169
Veränderung der Marktwerte von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	-737	-
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	-23	-30
Versicherungsmathematische Verluste aus Pensionen	-28	-212
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-18	6
Abgrenzung latenter Steuern	1	83
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste</b>	<b>-1 018</b>	<b>16</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7</b>	<b>396</b>
davon Minderheitsanteile	8	-1
<b>davon Aktionäre der MAN SE</b>	<b>-1</b>	<b>397</b>

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste in Höhe von -1 018 Mio € enthalten mit -737 Mio € die unrealisierten Verluste aus der Marktbewertung der als zur Veräußerung verfügbar klassifizierten Anteile an Scania. Des Weiteren enthalten sie versicherungsmathematische Verluste aus Pensionen. Außerdem sind darin Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse der einbezogenen ausländischen Konzerngesellschaften enthalten. Die direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen betreffen in erster Linie die Beteiligungen an Scania und Sinotruk.

Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. September

Mio €	2011	2010
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>171</b>	<b>180</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-173	-109
Veränderung der Marktwerte von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	-549	-
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	-29	11
Versicherungsmathematische Verluste aus Pensionen	-75	-118
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-1	-7
Abgrenzung latenter Steuern	15	39
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste</b>	<b>-812</b>	<b>-184</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-641</b>	<b>-4</b>
davon Minderheitsanteile	3	0
<b>davon Aktionäre der MAN SE</b>	<b>-644</b>	<b>-4</b>

## MAN Konzern Bilanz zum 30. September 2011

### Aktiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	30.09.11	31.12.10	30.09.11	31.12.10	30.09.11	31.12.10
Immaterielle Vermögenswerte	1 779	1 914	1 774	1 912	5	2
Sachanlagen	2 018	2 064	2 016	2 062	2	2
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	681	2 085	679	2 080	2	5
Finanzbeteiligungen	1 191	51	1 191	51	–	–
Vermietete Erzeugnisse	2 154	1 755	1 328	1 111	826	644
Langfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	900	838	–	–	900	838
Aktive latente Steuern	1 255	1 159	1 215	1 132	40	27
Sonstige langfristige Vermögenswerte	226	180	203	174	23	6
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>10 204</b>	<b>10 046</b>	<b>8 406</b>	<b>8 522</b>	<b>1 798</b>	<b>1 524</b>
Vorräte	3 597	2 852	3 547	2 785	50	67
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 161	1 982	2 103	1 936	58	46
Kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen	534	495	–	–	534	495
Forderungen aus laufenden Steuern	141	133	140	132	1	1
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	139	139	139	139	–	–
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	645	713	610	685	35	28
Wertpapiere	7	14	7	14	–	–
Flüssige Mittel	766	1 057	747	1 017	19	40
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>7 990</b>	<b>7 385</b>	<b>7 293</b>	<b>6 708</b>	<b>697</b>	<b>677</b>
	<b>18 194</b>	<b>17 431</b>	<b>15 699</b>	<b>15 230</b>	<b>2 495</b>	<b>2 201</b>

## MAN Konzern Bilanz zum 30. September 2011

### Passiva

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatz- informationen)		Finanzdienst- leistungen (Zusatz- informationen)	
	30.09.11	31.12.10	30.09.11	31.12.10	30.09.11	31.12.10
Gezeichnetes Kapital	376	376				
Kapitalrücklage	795	795				
Gewinnrücklagen	5 262	4 483				
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	-795	280				
<b>Eigenkapital der Aktionäre der MAN SE</b>	<b>5 638</b>	<b>5 934</b>	<b>5 531</b>	<b>5 808</b>	<b>107</b>	<b>126</b>
Minderheitsanteile	62	56	59	56	3	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>5 700</b>	<b>5 990</b>	<b>5 590</b>	<b>5 864</b>	<b>110</b>	<b>126</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 857	1 973	1 675	1 828	182	145
Pensionen	241	226	240	225	1	1
Passive latente Steuern	1 106	849	1 060	817	46	32
Sonstige langfristige Rückstellungen	651	675	651	675	0	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	897	722	896	722	1	0
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>4 752</b>	<b>4 445</b>	<b>4 522</b>	<b>4 267</b>	<b>230</b>	<b>178</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 240	876	327	165	913	711
Interne Finanzierung	-	-	-1 093	-1 042	1 093	1 042
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 070	1 981	1 974	1 882	96	99
Erhaltene Anzahlungen	870	762	868	759	2	3
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	578	534	577	534	1	0
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 481	1 443	1 477	1 439	4	4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 503	1 400	1 457	1 362	46	38
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>7 742</b>	<b>6 996</b>	<b>5 587</b>	<b>5 099</b>	<b>2 155</b>	<b>1 897</b>
	<b>18 194</b>	<b>17 431</b>	<b>15 699</b>	<b>15 230</b>	<b>2 495</b>	<b>2 201</b>

## MAN Konzern Kapitalflussrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatzinformationen)		Finanzdienstleistungen (Zusatzinformationen)	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Ergebnis vor Steuern	1 423	541	1 423	574	0	-33
Laufende Steuern	-258	-198	-257	-199	-1	1
Abschreibungen und Wertminderungen Langfristiger Vermögenswerte (außer Vermietete Erzeugnisse) <sup>1)</sup>	338	332	337	331	1	1
Veränderung der Pensionen	33	0	33	0	0	0
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-38	-55	-40	-56	2	1
Erhaltene Dividenden von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	11	15	11	15	-	-
Ergebnis aus Umklassifizierung in Finanzbeteiligungen	-495	-	-495	-	-	-
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erlöse	6	-2	6	-2	-	-
<b>Cash Earnings</b>	<b>1 020</b>	<b>633</b>	<b>1 018</b>	<b>663</b>	<b>2</b>	<b>-30</b>
Veränderung der Vorräte	-784	-90	-800	-84	16	-6
Veränderung der Erhaltenen Anzahlungen	118	-24	119	-26	-1	2
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	-337	30	-178	-26	-159	56
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	123	212	126	187	-3	25
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	-218	-25	-64	30	-154	-55
Veränderung der Kundenzahlungen für Vermietete Erzeugnisse	77	-48	77	-48	-	-
Veränderung der Steuerforderungen und -verbindlichkeiten	33	34	32	36	1	-2
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	91	258	91	258	0	0
Veränderung der Sonstigen Vermögenswerte	-85	-64	-61	-68	-24	4
Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten	153	49	149	40	4	9
Eliminierung Ergebnis aus Anlagenabgängen	-5	-5	-5	-5	-	-
Sonstige Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	-29	-8	-28	-10	-1	2
<b>Cashflow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>157</b>	<b>952</b>	<b>476</b>	<b>947</b>	<b>-319</b>	<b>5</b>
Investitionen in Sachanlagen, in als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte	-328	-209	-324	-208	-4	-1
Investitionen in Beteiligungen	-16	-4	-16	-4	-	-
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich Flüssiger Mittel	-52	-	-52	-	-	-
Erlöse aus Anlagenabgängen	18	18	18	3	-	15
Verkauf von Geschäftseinheiten abzüglich abgegebener Flüssiger Mittel	-	-3	-	-3	-	-
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-378</b>	<b>-198</b>	<b>-374</b>	<b>-212</b>	<b>-4</b>	<b>14</b>
<b>Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit</b>	<b>-221</b>	<b>754</b>	<b>102</b>	<b>735</b>	<b>-323</b>	<b>19</b>

<sup>1)</sup> Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und Beteiligungen

## MAN Konzern Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	MAN Konzern		Industrielles Geschäft (Zusatzinformationen)		Finanzdienstleistungen (Zusatzinformationen)	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010
<b>Free Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit</b>	<b>-221</b>	<b>754</b>	<b>102</b>	<b>735</b>	<b>-323</b>	<b>19</b>
Dividendenzahlungen	-297	-40	-297	-40	-	-
Veränderung von Wertpapieren	6	22	6	22	-	-
Rückzahlung von Darlehen und syndizierten Krediten	-	-131	-	-131	-	-
Veränderung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	290	-125	38	-175	252	50
Veränderung interne Finanzierung	-	-	-51	66	51	-66
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1</b>	<b>-274</b>	<b>-304</b>	<b>-258</b>	<b>303</b>	<b>-16</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>-222</b>	<b>480</b>	<b>-202</b>	<b>477</b>	<b>-20</b>	<b>3</b>
<b>Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>1 057</b>	<b>502</b>	<b>1 017</b>	<b>455</b>	<b>40</b>	<b>47</b>
Konsolidierungsbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	-5	12	-5	12	-	-
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	-64	29	-63	28	-1	1
<b>Flüssige Mittel am 30.09.2011 und am 30.09.2010</b>	<b>766</b>	<b>1 023</b>	<b>747</b>	<b>972</b>	<b>19</b>	<b>51</b>
<b>Zusammensetzung der Nettoliquidität/-verschuldung am 30.09.2011 und am 31.12.2010</b>						
Flüssige Mittel	766	1 057	747	1 017	19	40
Wertpapiere	7	14	7	14	-	-
Interne Finanzierung	-	-	1 093	1 042	-1 093	-1 042
Finanzverbindlichkeiten	-3 097	-2 849	-2 002	-1 993	-1 095	-856
	<b>-2 324</b>	<b>-1 778</b>	<b>-155</b>	<b>80</b>	<b>-2 169</b>	<b>-1 858</b>

## MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapitals

Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Anteil der MAN-Aktionäre	Minderheitsanteile	Gesamt
<b>Stand am 31. Dezember 2010</b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>4 483</b>	<b>280</b>	<b>5 934</b>	<b>56</b>	<b>5 990</b>
Ergebnis nach Steuern	–	–	1 016	–	1 016	9	1 025
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	–	–	–	–1 017	–1 017	–1	–1 018
Gesamtergebnis	–	–	1 016	–1 017	–1	8	7
Dividendenzahlungen	–	–	–294	–	–294	–3	–297
Übrige Veränderungen	–	–	57	–58	–1	1	0
<b>Stand am 30. September 2011</b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>5 262</b>	<b>–795</b>	<b>5 638</b>	<b>62</b>	<b>5 700</b>
<b>Stand am 31. Dezember 2009</b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>3 816</b>	<b>92</b>	<b>5 079</b>	<b>50</b>	<b>5 129</b>
Ergebnis nach Steuern	–	–	380	–	380	0	380
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	–	–	–	17	17	–1	16
Gesamtergebnis	–	–	380	17	397	–1	396
Dividendenzahlungen	–	–	–37	–	–37	–3	–40
Übrige Veränderungen	–	–	–10	–	–10	20	10
<b>Stand am 30. September 2010</b>	<b>376</b>	<b>795</b>	<b>4 149</b>	<b>109</b>	<b>5 429</b>	<b>66</b>	<b>5 495</b>

Die Hauptversammlung der MAN SE hat am 27. Juni 2011 beschlossen, für das Geschäftsjahr 2010 eine ordentliche Dividende im Gesamtwert von 294 Mio € (2,00 € je Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Zahlung der Dividende erfolgte am 29. Juni 2011.

Die übrigen Veränderungen von –58 Mio € im Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten betreffen im Wesentlichen die ergebnisneutrale Verrechnung von unrealisierten Währungsgewinnen.

Die übrigen Veränderungen bei den Minderheitsanteilen zum 30. September 2010 betreffen die erstmalige Einbeziehung der EURO-Leasing GmbH, Sittensen (EURO-Leasing), zum 1. Januar 2010.

Zu den direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen, Gewinnen und Verlusten siehe Seite 26.

## Konzernanhang

### Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

#### Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) der MAN SE, München, zum 30. September 2011 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2010 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die im Konzernzwischenabschluss zur Quartalsberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden kann dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 entnommen werden.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende, ungeprüfte Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 bzw. im 3. Quartal des Geschäftsjahres erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Der Quartalsabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Um einen besseren Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAN Gruppe zu ermöglichen, ist der Konzernzwischenabschluss um eine Unterteilung der Zahlen in das Industrielle Geschäft und die Finanzdienstleistungen ergänzt. Das Industrielle Geschäft umfasst alle Unternehmenseinheiten der MAN Gruppe mit Ausnahme der MAN Finance. MAN Finance betreibt in der MAN Gruppe im Wesentlichen das Absatzfinanzierungsgeschäft für MAN Truck & Bus und ist als Finanzdienstleistungen dargestellt. Die Eliminierungen von konzerninternen Geschäften zwischen dem Industriellen Geschäft und den Finanzdienstleistungen sind zur Vereinfachung dem Industriellen Geschäft zugeordnet.



## **Konsolidierungskreis**

Im Quartalsabschluss zum 30. September 2011 sind 129 Gesellschaften (31. Dezember 2010: 120) einbezogen, davon 33 (31) Inlandsgesellschaften und 96 (89) Auslandsgesellschaften. Die Auswirkungen der Änderungen im Konsolidierungskreis auf den Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

## **Ertragsteuern**

Der laufende Ertragsteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

## **Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften**

Im November 2009 hat das IASB Änderungen an IAS 24 »Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen« beschlossen. Zum einen werden in dem geänderten Standard staatlich kontrollierte Unternehmen unter bestimmten Voraussetzungen von der Verpflichtung ausgenommen, Transaktionen mit anderen staatlich kontrollierten Unternehmen als related party transactions anzugeben. Zum anderen wurde die Definition nahe stehender Unternehmen und Personen überarbeitet, wodurch die Verständlichkeit erhöht und bestehende Inkonsistenzen in der bisherigen Version des IAS 24 beseitigt wurden. Für die MAN Gruppe ergibt sich aus der überarbeiteten Definition eine Erweiterung des Kreises nahe stehender Unternehmen. Neben der Volkswagen Aktiengesellschaft (Volkswagen), die aufgrund ihrer Beteiligung maßgeblichen Einfluss auf die MAN SE ausübt, gelten unter dem geänderten Standard auch von Volkswagen beherrschte sowie gemeinschaftlich beherrschte Unternehmen als nahe stehende Unternehmen aus Sicht von MAN. MAN wendet die Änderungen seit dem 1. Januar 2011 an.

## **Desinvestitionen und aufgegebene Geschäftsbereiche**

Am 25. März 2009 übertrug MAN 70 % der Anteile an der Ferrostaal AG, Essen (Ferrostaal), an die International Petroleum Investment Company, Abu Dhabi/V.A.E. (IPIC). Der Preis für 100 % der Anteile an Ferrostaal beträgt ca. 700 Mio € und ist abhängig von der zwischen MAN und IPIC vereinbarten Option zum Kauf und Verkauf der restlichen Anteile. Die vertraglich vereinbarte Put-Option betreffend die verbleibende 30 %-Beteiligung an Ferrostaal wurde von MAN Anfang Januar 2010 ausgeübt. Der Vollzug der Transaktion wurde vom Käufer u. a. mit Verweis auf die bei Ferrostaal laufenden staatsanwaltlichen Untersuchungen verweigert. In diesem Zusammenhang hat Ferrostaal im Oktober 2011 gegenüber den Justizbehörden sein Einverständnis zu Geldbußen in Höhe von insgesamt ca. 150 Mio € signalisiert.

Ende September 2010 hat IPIC darüber hinaus Schiedsklage gegen MAN auf Rückabwicklung der Ferrostaal-Transaktion sowie zusätzlich Schadensersatz erhoben. MAN hat die genauen Inhalte der Klage analysiert und ist von seiner Rechtsposition überzeugt. Anfang Juni 2011 hat MAN eine Schiedsklageerwiderung eingereicht. Zusätzlich zu der Schiedsklageerwiderung hat MAN

Schiedswiderklage auf Abnahme und Bezahlung der verbleibenden 30 %-Beteiligung an Ferrostaal erhoben.

Ferner hat Ferrostaal die Jahresabschlüsse der Jahre 1999/2000 bis 2008 neu festgestellt und macht daraus – in Verbindung mit den seinerzeit bestehenden Gewinnabführungsverträgen – Ansprüche in Höhe von ca. 100 Mio € zuzüglich Zinsen gegenüber MAN geltend. MAN ist der Auffassung, dass die neu aufgestellten Jahresabschlüsse nichtig sind und hat Ende Mai 2011 eine Klage auf Feststellung der Nichtigkeit erhoben.

Sollte es zu einer gütlichen Einigung mit IPIC zu der gesamten Ferrostaal-Thematik kommen, wären auch die Rechtsstreitigkeiten mit IPIC und Ferrostaal davon umfasst.

Für weitere Informationen siehe auch Anmerkung »Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren«.

Die Beteiligung an Ferrostaal wird bis zum Abschluss der Transaktion als zur Veräußerung bestimmt ausgewiesen. Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für den Berichtszeitraum 1. Januar 2011 bis 30. September 2011 enthält keine Ergebnisse aus Ferrostaal.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Sonstige betriebliche Erträge

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	2011	2010
Erträge aus Finanzdienstleistungen	119	111
Erträge aus Finanzinstrumenten	53	74
Erträge aus sonstigen Lieferungen und Leistungen	23	27
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	7	7
Übrige Erträge	103	114
	<b>305</b>	<b>333</b>

Die Erträge aus Finanzdienstleistungen zeigen die Erlöse aus den Geschäften der MAN Finance.

Die Erträge aus Finanzinstrumenten resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung von Fremdwährungspositionen sowie der Sicherung von Währungs- und Zinsrisiken. Um den Einblick in die Ertragslage zu verbessern, werden die Effekte aus der Währungsumrechnung als Nettogröße dargestellt.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	2011	2010
Forschung und Entwicklung	304	272
Wertberichtigungen auf Vorräte	144	38
Aufwendungen aus Finanzdienstleistungen	70	73
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	48	28
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	42	27
Wertberichtigungen auf Forderungen	29	48
Übrige Aufwendungen	69	345
	<b>706</b>	<b>831</b>

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen die nicht den Funktionskosten, insbesondere den Umsatzkosten, zugeordneten Aufwendungen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung enthalten nur den Teil der F&E-Ausgaben, der nicht zu den auftragsbezogenen Herstellungskosten und nicht zu den aktivierten Entwicklungskosten gehört. Die auf die aktivierten Entwicklungskosten entfallenden Abschreibungen werden ebenfalls in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen gezeigt.

Die Aufwendungen aus Finanzinstrumenten und Finanzdienstleistungen korrespondieren mit den Sonstigen betrieblichen Erträgen.

## Zinsergebnis

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	2011	2010
Zinsen und ähnliche Erträge	56	42
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-156	-170
Zinsanteil in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	-67	-65
Ergebnis aus Fondsvermögen CTA	60	52
Abzüglich in Sonstige betriebliche Aufwendungen umgegliederte Zinsen	37	37
	<b>-70</b>	<b>-104</b>

Die Verbesserung des Zinsergebnisses resultiert im Wesentlichen aus geringerem Zinsaufwand aufgrund der Rückführung von Finanzverbindlichkeiten im Vorjahr.

Die zum Vorjahr nahezu unveränderten in die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umgegliederten Zinsaufwendungen von 37 Mio € betreffen die Refinanzierung des Leasingvermögens der MAN Finance.

## Ergebnis je Aktie

Mio € (wenn nicht anders angegeben)		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	2011	2010
Ergebnis nach Steuern (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	1 016	380
<b>Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche (Anteil der Aktionäre der MAN SE)</b>	<b>1 016</b>	<b>380</b>
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt, in Mio Stück)	147,0	147,0
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in €</b>	<b>6,91</b>	<b>2,58</b>

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche und der Zahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Dabei sind sowohl die Stammaktien als auch die Vorzugsaktien berücksichtigt, da beide Aktiengattungen bezüglich ihrer Ergebnisanteile 2011 wie im Vorjahr gleichberechtigt sind.

Unter dem 2010 eingeführten Aktienprogramm für Führungskräfte wurden im April 2010 72 472 Aktien der MAN SE bedingt zugesagt. Die Sperrfrist beträgt vier Jahre. Unter Berücksichtigung des potenziellen Verwässerungseffekts im Zusammenhang mit diesen zugesagten Aktien stimmt das verwässerte Ergebnis je Aktie im Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September 2011 und im 3. Quartal 2011 mit dem unverwässerten Ergebnis je Aktie überein.

Weder zum 30. September 2011 noch zum 30. September 2010 waren Optionen auf Aktien ausstehend, die den Gewinn pro Aktie verwässern. Im Falle der Ausübung des bedingten Kapitals der MAN SE werden in Zukunft Verwässerungen eintreten.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Immaterielle Vermögenswerte

Mio €	30.09.2011	31.12.2010
Lizenzen, Software, ähnliche Rechte sowie Kundenbeziehungen, Markennamen und sonstige Werte	642	786
Aktivierete Entwicklungskosten	429	355
Geschäftswerte	708	773
	<b>1 779</b>	<b>1 914</b>

### Sachanlagen

Mio €	30.09.2011	31.12.2010
Grundstücke und Gebäude	937	946
Technische Anlagen und Maschinen	691	766
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	254	262
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	136	90
	<b>2 018</b>	<b>2 064</b>

### Finanzbeteiligungen

Am 5. Januar 2011 übte MAN das Barausgleichsrecht im Zusammenhang mit der Kaufoption betreffend 1,5 % des Kapitals bzw. 2,8 % der ausstehenden Stimmrechte von Scania aus. Die Transaktion führte zu einem Barausgleich in Höhe von 29 Mio €, der MAN am 7. Januar 2011 zugeflossen ist. Gleichzeitig verlor MAN den Zugriff auf mehr als 20 % der Stimmrechte von Scania, sodass die Beteiligung an Scania nach dem 5. Januar 2011 nicht mehr nach der Equity-Methode gemäß IAS 28, sondern als zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswert gemäß IAS 39 bilanziert wird.

Das »Ergebnis aus Umklassifizierung in Finanzbeteiligungen« in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung beinhaltet mit 495 Mio € den Effekt aus dem erstmaligen Ansatz der Beteiligung zum beizulegenden Zeitwert.

Das »Ergebnis aus Finanzbeteiligungen« beinhaltet mit 59 Mio € Dividendenerträge aus der Beteiligung an Scania.

### Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die bedeutendste nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung ist zum 30. September 2011 das assoziierte Unternehmen Sinotruk. Die Anteile am assoziierten Unternehmen Roland Holding GmbH, München (Roland), sowie am Gemeinschaftsunternehmen MAN FORCE TRUCKS Private Ltd., Akurdi/Indien, werden ebenso nach der Equity-Methode bilanziert. Die Beteiligung an Scania wird seit dem 5. Januar 2011 als Finanzbeteiligung bilanziert.

## Sinotruk

Zusammenfassende Finanzinformationen für Sinotruk (auf 100 %-Basis und somit nicht angepasst an den von MAN gehaltenen Kapitalanteil) sind in der folgenden Tabelle enthalten:

Mio €	2011	2010
Vermögenswerte <sup>1)</sup>	6 405	5 732
Schulden <sup>1)</sup>	4 212	3 453
Umsatzerlöse <sup>2)</sup>	4 314	3 818
Ergebnis nach Ertragsteuern <sup>2)</sup>	197	176

<sup>1)</sup> Geschäftsjahr 2011: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 30. Juni 2011

Geschäftsjahr 2010: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 30. Juni 2010

<sup>2)</sup> Geschäftsjahr 2011: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011

Geschäftsjahr 2010: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2009 bis 30. Juni 2010

## Roland

Die anteiligen, bilanziell nicht erfassten Verluste von Roland betragen –19 Mio € für die ersten drei Quartale 2011 und –54 Mio € kumuliert.

Die nachfolgende Tabelle enthält zusammenfassende Finanzinformationen für die übrigen assoziierten Unternehmen, wobei sich die Angaben jeweils auf 100 % und nicht auf den Konzernanteil an den assoziierten Unternehmen beziehen:

Mio €	2011	2010
Vermögenswerte	1 306	1 930
Schulden	1 171	1 664
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	1 332	1 479
Ergebnis nach Ertragsteuern <sup>1)</sup>	–30	–136

<sup>1)</sup> 9 Monate

## Vorräte

Mio €	30.09.2011	31.12.2010
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	511	470
Unfertige und fertige Erzeugnisse	2 483	1 823
Waren	458	419
Geleistete Anzahlungen	145	140
	<b>3 597</b>	<b>2 852</b>

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio €	30.09.2011	31.12.2010
Forderungen an Kunden	1 850	1 658
Forderungen an Beteiligungen	132	186
Künftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	179	138
	<b>2 161</b>	<b>1 982</b>

## Forderungen aus Finanzdienstleistungen

Im Quartalsabschluss zum 30. September 2011 werden erstmalig Forderungen aus Finanzdienstleistungen berichtet. Zum Jahresende 2010 wurden 283 Mio € Forderungen aus Finanzdienstleistungen in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. In den Forderungen aus Finanzdienstleistungen sind langfristige Forderungen aus »finance lease« von 742 Mio € (703 Mio €) und kurzfristige Forderungen aus »finance lease« von 358 Mio € (347 Mio €) enthalten.

## Finanzverbindlichkeiten

Mio €	30.09.2011	31.12.2010
Anleihen	1 495	1 494
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	834	721
Strukturierte Finanzierungen	768	634
	<b>3 097</b>	<b>2 849</b>

Standard & Poor's hat im Mai 2011 im Zusammenhang mit der Ankündigung des Pflichtangebots durch die Volkswagen Aktiengesellschaft den Ausblick des Langfristratings für MAN (»BBB+«) von »stabil« auf »positiv« angehoben. Das Langfristrating von Moody's lautet unverändert »A3« mit stabilem Ausblick.

Die Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	30.09.2011	31.12.2010
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 857	1 973
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 240	876

## Sonstige Rückstellungen

Mio €	30.09.2011	31.12.2010
Gewährleistungen	774	751
Übrige geschäftsbezogene Verpflichtungen	620	625
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	203	231
Ausstehende Kosten	195	196
Übrige sonstige Rückstellungen	340	315
	<b>2 132</b>	<b>2 118</b>

Die Rückstellungen für die übrigen geschäftsbezogenen Verpflichtungen beziehen sich im Wesentlichen auf projektbezogene Vorsorgen im Geschäftsbereich Power Plants von MAN Diesel & Turbo sowie auf Verpflichtungen im Geschäftsfeld Commercial Vehicles.

Die Sonstigen Rückstellungen sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	30.09.2011	31.12.2010
Sonstige langfristige Rückstellungen	651	675
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 481	1 443

### Eventualverbindlichkeiten

Innerhalb der Verpflichtungen aus Bürgschaften beläuft sich die insgesamt mögliche bedingte Haftung für Ferrostaal auf maximal 135 Mio €. Für diese Bürgschaften liegen größtenteils Freistellungen durch IPIC, abhängig vom Entstehungszeitpunkt der Bürgschaft, vor.

### Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Ausführliche Informationen zu »Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren« enthält der Geschäftsbericht der MAN SE für das Geschäftsjahr 2010 (Geschäftsbericht). Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts haben sich für MAN keine wesentlichen Entwicklungen ergeben. Für Informationen betreffend Ferrostaal wird auch auf die Anmerkung »Desinvestitionen und aufgegebenen Geschäftsbereiche« verwiesen.

### Sonstige Verfahren

Aufgrund von Anhaltspunkten für Unregelmäßigkeiten bei der Übergabe von 4-Takt-Schiffsdieselmotoren der MAN Diesel & Turbo SE hat der Vorstand der MAN SE eine Untersuchung durch die Compliance-Abteilung der MAN SE und externe Berater eingeleitet. Diese Untersuchung dauert gegenwärtig noch an. Ausgehend von vorläufigen Erkenntnissen war es möglich, die technisch ermittelten Kraftstoffverbrauchswerte von 4-Takt-Schiffsdieselmotoren auf Prüfständen der MAN Diesel & Turbo SE (früher: MAN Diesel SE) von außen zu beeinflussen und von den tatsächlichen Messergebnissen abweichende Werte anzuzeigen. In welchem Umfang von dieser Beeinflussungsmöglichkeit im Rahmen der Übergabe an Kunden Gebrauch gemacht wurde und welche finanziellen Folgen sich daraus für den MAN Konzern ergeben können, ist noch Gegenstand weiterer Untersuchungen. Die MAN SE wird gemeinsam mit dem Vorstand der MAN Diesel & Turbo SE den Sachverhalt weiter aufklären und betroffene Kunden kontaktieren. Die MAN SE hat unverzüglich alle notwendigen Maßnahmen zur umfassenden Aufklärung des Sachverhaltes eingeleitet. MAN hat die Staatsanwaltschaft München I über die laufende Untersuchung informiert und wird mit der Staatsanwaltschaft bei der Aufklärung des Sachverhaltes eng zusammenarbeiten.



Vom 18. bis 20. Januar 2011 fand bei MAN Truck & Bus eine Durchsuchung durch die Europäische Kommission wegen des Verdachts eines möglichen Kartellverstoßes im Nutzfahrzeugbereich statt. Am 14. April 2011 hat die koreanische Kartellbehörde eine Durchsuchung bei MAN Truck & Bus (Korea) Limited, Seoul/Südkorea, durchgeführt. Außerdem hat die Europäische Kommission wegen des Verdachts eines möglichen Kartellverstoßes im Motorenbereich vom 25. bis 27. Mai 2011 eine Durchsuchung bei MAN Truck & Bus sowie MAN Diesel & Turbo durchgeführt. MAN hat den Kartellbehörden umfassende Kooperation zur rückhaltlosen Aufklärung zugesichert. MAN toleriert keine Compliance-Verstöße. Weder Korruption noch Wettbewerbsverstöße werden von MAN geduldet, gefördert oder akzeptiert.

### Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich – abgesehen von einer Erweiterung des Kreises nahe stehender Unternehmen aufgrund der überarbeiteten Definition in IAS 24 »Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen« – keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 ergeben. Für weitere Informationen siehe Anmerkung »Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften«.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Umfang der Beziehungen mit Unternehmen des Volkswagen Konzerns.

Mio €	30.09.2011	31.12.2010
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	68	71
Bezogene Leistungen <sup>1)</sup>	13	33
Forderungen	8	2
Verbindlichkeiten	20	7

<sup>1)</sup> Geschäftsjahr 2011: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Januar 2011 bis 30. September 2011  
 Geschäftsjahr 2010: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

Für Informationen im Zusammenhang mit dem Pflichtangebot der Volkswagen Aktiengesellschaft wird auf die Anmerkung »Pflichtangebot der Volkswagen Aktiengesellschaft an die Aktionäre der MAN SE« verwiesen.

### Pflichtangebot der Volkswagen Aktiengesellschaft an die Aktionäre der MAN SE

Die Volkswagen Aktiengesellschaft hat am 31. Mai 2011 ein Pflichtangebot an die Aktionäre der MAN SE zum Erwerb der von ihnen gehaltenen Stammaktien und Vorzugsaktien gegen eine Geldleistung in Höhe von EUR 95,00 je MAN-Stammaktie und EUR 59,90 je MAN-Vorzugsaktie veröffentlicht. Die Frist für die Annahme des Pflichtangebots ist am 29. Juni 2011, 24:00 Uhr (»Meldestichtag«) abgelaufen.

Am 4. Juli 2011 gab Volkswagen bekannt, dass bis zum Meldestichtag das Pflichtangebot für 35 857 607 MAN-Stammaktien und 164 613 MAN-Vorzugsaktien angenommen wurde. Dies entspricht einem Anteil von 25,44 % der Stimmrechte und 24,50 % des Grundkapitals an MAN.

Die Gesamtzahl der MAN-Aktien, die von Volkswagen am Meldestichtag gehalten wurden, zuzüglich der MAN-Aktien, für die das Pflichtangebot bis zum Meldestichtag angenommen worden ist, belief sich auf 78 805 649 MAN-Stammaktien und 164 613 MAN-Vorzugsaktien. Nach Vorliegen aller erforderlichen regulatorischen Freigaben und dem Vollzug des Pflichtangebots wird Volkswagen insgesamt 55,90 % der Stimmrechte und 53,71 % des Grundkapitals an der MAN SE halten.

Für Informationen betreffend wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, wird auf den Geschäftsbericht der MAN SE für das Geschäftsjahr 2010 verwiesen.

### Segmentberichterstattung

Die Aktivitäten der MAN Gruppe werden in die berichtspflichtigen Segmente MAN Truck & Bus, MAN Latin America, MAN Diesel & Turbo und die Industriebeteiligung Renk aufgeteilt. Im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und auf die Bewertung der Ertragskraft werden die Ergebnisse dieser Segmente regelmäßig von dem Vorstand der MAN SE in seiner Funktion als verantwortlicher Unternehmensinstanz überprüft. Unter »Sonstige/Konsolidierung und Überleitung« ist vorwiegend die MAN Zentrale dargestellt. Gesellschaften ohne operatives Geschäft sowie die Beteiligungen an Scania, Sinotruk und Roland sind der Zentrale zugeordnet.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente:

**MAN Truck & Bus** expandiert vom Kernmarkt Westeuropa in die Wachstumsmärkte Osteuropas und Asiens.

**MAN Latin America** verfügt als brasilianischer Marktführer über ein umfassendes Verkaufs- und Servicenetzwerk in den aufstrebenden lateinamerikanischen Märkten.

**MAN Diesel & Turbo** ist weltweit führend bei großen Schiffsdiesel- und Stationärmotoren und verfügt gleichzeitig über eine signifikante Produktpalette für Turbomaschinen.

**Renk** ist ein weltweit anerkannter Hersteller von hochwertigen Spezialgetrieben, Komponenten der Antriebstechnik sowie Prüfsystemen.

Die Geschäftstätigkeit von MAN ist auf zwei Geschäftsfelder konzentriert: **Commercial Vehicles** mit MAN Truck & Bus und MAN Latin America sowie **Power Engineering** mit MAN Diesel & Turbo und Renk. Im Nutzfahrzeuggeschäft ist MAN einer der führenden Anbieter der internationalen Fahrzeugindustrie und bietet weltweit kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Das Geschäftsfeld Power Engineering ist das zweite strategische Geschäftsfeld von MAN und stellt ein adäquates Gegengewicht zu Commercial Vehicles dar.

Die Segmentinformationen stellen die fortgeführten Bereiche dar. Entsprechend schließen die Segmentangaben der aktuellen und der Vorperiode die entsprechenden Informationen für aufgegebenen Geschäftsbereiche, die in dem Konzernabschluss enthalten sind, aus. Für weiterführende Informationen zu aufgegebenen Geschäftsbereichen siehe auch Anmerkung »Desinvestitionen und aufgebene Geschäftsbereiche«.

Die Ergebnisgröße für die Beurteilung der Ertragslage eines Segments ist das Operative Ergebnis. Das Operative Ergebnis entspricht in der Regel dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Um eine bessere Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit langfristig zu ermöglichen, werden Effekte im Zusammenhang mit materiellen und immateriellen Vermögenswerten aus Unternehmenserwerben und Erwerben von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen aus dem Operativen Ergebnis eliminiert. In Einzelfällen werden ebenfalls Sondervorgänge bereinigt. Dabei handelt es sich um Aufwendungen und Erträge, die dem Anlass und der Höhe nach bedeutend sind und nicht aus dem operativen Geschäft stammen.

Die Segmentvermögenswerte und -schulden entsprechen den Summen der Vermögenswerte bzw. Schulden der einzelnen Geschäftsbereiche. Die »Nettoliiquidität/-verschuldung« stellt die finanzielle Steuerungsgröße dar, die sich aus »Flüssige Mittel« und »Wertpapiere« abzüglich »Finanzverbindlichkeiten« ergibt.

Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Umsätze zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Preisen. Die Abschreibungen betreffen die den einzelnen Unternehmensbereichen zugeordneten Immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Beteiligungen (ohne Vermietete Erzeugnisse).

Die nachfolgende Tabelle enthält segmentbezogene Informationen sowie eine Überleitung vom Operativen Ergebnis auf das Ergebnis vor Steuern und von der Nettoliiquidität/-verschuldung auf den Free Cashflow.

## Segmentinformationen (1/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September und zum 30. September

### Commercial Vehicles

Mio €	MAN Truck & Bus inkl. MAN Finance		MAN Latin America		Commercial Vehicles <sup>1)</sup>	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010
<b>Auftragseingang der Bereiche</b>	<b>6 995</b>	<b>5 672</b>	<b>2 769</b>	<b>2 372</b>	<b>9 764</b>	<b>8 044</b>
davon Inland	2 397	2 060	–	–	2 397	2 060
davon Ausland	4 598	3 612	2 769	2 372	7 367	5 984
Auftragseingang zwischen den Bereichen	–39	–42	–9	–4	–48	–46
Auftragseingang Konzern	6 956	5 630	2 760	2 368	9 716	7 998
<b>Umsatz der Bereiche</b>	<b>6 420</b>	<b>5 191</b>	<b>2 769</b>	<b>2 372</b>	<b>9 189</b>	<b>7 563</b>
davon Inland	2 304	1 941	–	–	2 304	1 941
davon Ausland	4 116	3 250	2 769	2 372	6 885	5 622
Umsatz zwischen den Bereichen	–39	–32	–9	–4	–48	–36
Umsatz Konzern	6 381	5 159	2 760	2 368	9 141	7 527
<b>Auftragsbestand am 30. Sept. 2011 und 31. Dezember 2010</b>	<b>2 896</b>	<b>2 742</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2 896</b>	<b>2 742</b>
<b>Gesamtvermögen am 30. Sept. 2011 und 31. Dezember 2010</b>	<b>9 361</b>	<b>8 188</b>	<b>3 307</b>	<b>3 201</b>	<b>12 668</b>	<b>11 389</b>
davon Vorräte	1 856	1 395	526	316	2 382	1 711
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	2 550	2 371	269	238	2 819	2 609
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	71	89	512	492	583	581
<b>Segmentsschulden am 30. Sept. 2011 und 31. Dezember 2010</b>	<b>6 580</b>	<b>5 706</b>	<b>1 777</b>	<b>1 456</b>	<b>8 357</b>	<b>7 162</b>
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	929	964	465	393	1 394	1 357
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>391</b>	<b>73</b>	<b>303</b>	<b>258</b>	<b>694</b>	<b>331</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	–	–	–75	–73	–75	–73
Ergebnis aus Sondervorgängen	–	–	–	–	–	–
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>391</b>	<b>73</b>	<b>228</b>	<b>185</b>	<b>619</b>	<b>258</b>
Zinsergebnis	–14	–26	0	–9	–14	–35
<b>Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)</b>	<b>377</b>	<b>47</b>	<b>228</b>	<b>176</b>	<b>605</b>	<b>223</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche</b>	<b>556</b>	<b>232</b>	<b>327</b>	<b>285</b>	<b>883</b>	<b>517</b>
davon Abschreibungen	–161	–159	–99	–100	–260	–259
davon Wertminderungen	–4	–	–	–	–4	–
<b>Nettoliquidität/-verschuldung</b>	<b>–2 160</b>	<b>–1 997</b>	<b>212</b>	<b>332</b>	<b>–1 948</b>	<b>–1 665</b>
Überleitung zum Free Cashflow	–1 606	–2 148	65	156	–1 541	–1 992
<b>Free Cashflow</b>	<b>–554</b>	<b>151</b>	<b>147</b>	<b>176</b>	<b>–407</b>	<b>327</b>
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	–303	249	193	213	–110	462
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–251	–98	–46	–37	–297	–135
<b>Investitionen</b>	<b>255</b>	<b>104</b>	<b>53</b>	<b>38</b>	<b>308</b>	<b>142</b>
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:						
<b>Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern 30. Sept. 2011 und 31. Dezember 2010 (Anzahl)</b>	<b>35 331</b>	<b>31 284</b>	<b>1 879</b>	<b>1 736</b>	<b>37 210</b>	<b>33 020</b>
davon Inland	20 573	18 616	–	–	20 573	18 616
davon Ausland	14 758	12 668	1 879	1 736	16 637	14 404
<b>Mitarbeiter 30. Sept. 2011 und 31. Dezember 2010 (Anzahl)</b>	<b>33 763</b>	<b>30 460</b>	<b>1 879</b>	<b>1 736</b>	<b>35 642</b>	<b>32 196</b>
<b>Umsatzrendite ROS (%)</b>	<b>6,1</b>	<b>1,4</b>	<b>10,9</b>	<b>10,9</b>	<b>7,6</b>	<b>4,4</b>

<sup>1)</sup> Bruttodarstellung ohne Konsolidierungseffekte

## Segmentinformationen (2/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September und zum 30. September

### Power Engineering

Mio €	MAN Diesel & Turbo		Renk		Power Engineering <sup>1)</sup>	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010
<b>Auftragseingang der Bereiche</b>	<b>2 868</b>	<b>2 564</b>	<b>370</b>	<b>439</b>	<b>3 238</b>	<b>3 003</b>
davon Inland	241	293	121	234	362	527
davon Ausland	2 627	2 271	249	205	2 876	2 476
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-3	-9	-17	-13	-20	-22
Auftragseingang Konzern	2 865	2 555	353	426	3 218	2 981
<b>Umsatz der Bereiche</b>	<b>2 609</b>	<b>2 693</b>	<b>265</b>	<b>288</b>	<b>2 874</b>	<b>2 981</b>
davon Inland	282	333	90	81	372	414
davon Ausland	2 327	2 360	175	207	2 502	2 567
Umsatz zwischen den Bereichen	-2	-9	-16	-13	-18	-22
Umsatz Konzern	2 607	2 684	249	275	2 856	2 959
<b>Auftragsbestand am 30. Sept. 2011 und 31. Dezember 2010</b>	<b>3 992</b>	<b>3 793</b>	<b>623</b>	<b>522</b>	<b>4 615</b>	<b>4 315</b>
<b>Gesamtvermögen am 30. Sept. 2011 und 31. Dezember 2010</b>	<b>3 760</b>	<b>3 428</b>	<b>474</b>	<b>419</b>	<b>4 234</b>	<b>3 847</b>
davon Vorräte	1 085	1 038	147	110	1 232	1 148
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	749	678	74	73	823	751
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	1 062	867	97	100	1 159	967
<b>Segmentsschulden am 30. Sept. 2011 und 31. Dezember 2010</b>	<b>2 295</b>	<b>2 241</b>	<b>248</b>	<b>202</b>	<b>2 543</b>	<b>2 443</b>
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	666	611	37	35	703	646
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>340</b>	<b>332</b>	<b>34</b>	<b>42</b>	<b>374</b>	<b>374</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreiallokationen	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus Sondervorgängen	-	-	-	-	-	-
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>340</b>	<b>332</b>	<b>34</b>	<b>42</b>	<b>374</b>	<b>374</b>
Zinsergebnis	5	-1	1	0	6	-1
<b>Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)</b>	<b>345</b>	<b>331</b>	<b>35</b>	<b>42</b>	<b>380</b>	<b>373</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche</b>	<b>398</b>	<b>387</b>	<b>43</b>	<b>51</b>	<b>441</b>	<b>438</b>
davon Abschreibungen	-58	-55	-9	-9	-67	-64
davon Wertminderungen	-	-	-	-	-	-
<b>Nettoliquidität/-verschuldung</b>	<b>1 032</b>	<b>834</b>	<b>103</b>	<b>89</b>	<b>1 135</b>	<b>923</b>
Überleitung zum Free Cashflow	839	340	87	41	926	381
<b>Free Cashflow</b>	<b>193</b>	<b>494</b>	<b>16</b>	<b>48</b>	<b>209</b>	<b>542</b>
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	247	538	29	60	276	598
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-54	-44	-13	-12	-67	-56
<b>Investitionen</b>	<b>55</b>	<b>55</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>68</b>	<b>68</b>
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:						
<b>Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern 30. Sept. 2011 und 31. Dezember 2010 (Anzahl)</b>	<b>13 768</b>	<b>12 455</b>	<b>1 982</b>	<b>1 882</b>	<b>15 750</b>	<b>14 337</b>
davon Inland	7 387	6 709	1 814	1 720	9 201	8 429
davon Ausland	6 381	5 746	168	162	6 549	5 908
<b>Mitarbeiter 30. Sept. 2011 und 31. Dezember 2010 (Anzahl)</b>	<b>12 422</b>	<b>11 373</b>	<b>1 899</b>	<b>1 814</b>	<b>14 321</b>	<b>13 187</b>
<b>Umsatzrendite ROS (%)</b>	<b>13,0</b>	<b>12,3</b>	<b>13,0</b>	<b>14,5</b>	<b>13,0</b>	<b>12,5</b>

<sup>1)</sup> Bruttodarstellung ohne Konsolidierungseffekte

## Segmentinformationen (3/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September und zum 30. September

Mio €	Sonstige/Konsolidierung und Überleitung						Gruppe	
	Zentrale <sup>2)</sup>		Kons./Überl.		Gesamt		2011	2010
	2011	2010	2011	2010	2011	2010		
<b>Auftragseingang der Bereiche</b>	<b>13</b>	<b>33</b>	<b>-78</b>	<b>-96</b>	<b>-65</b>	<b>-63</b>	<b>12 937</b>	<b>10 984</b>
davon Inland	13	33	-23	-62	-10	-29	2 749	2 558
davon Ausland	-	-	-55	-34	-55	-34	10 188	8 426
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-10	-28	78	96	68	68	-	-
Auftragseingang Konzern	3	5	-	-	3	5	12 937	10 984
<b>Umsatz der Bereiche</b>	<b>13</b>	<b>33</b>	<b>-76</b>	<b>-86</b>	<b>-63</b>	<b>-53</b>	<b>12 000</b>	<b>10 491</b>
davon Inland	13	33	-23	-55	-10	-22	2 666	2 333
davon Ausland	-	-	-53	-31	-53	-31	9 334	8 158
Umsatz zwischen den Bereichen	-10	-28	76	86	66	58	-	-
Umsatz Konzern	3	5	-	-	3	5	12 000	10 491
<b>Auftragsbestand am 30. Sept. 2011 und 31. Dezember 2010</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-34</b>	<b>-32</b>	<b>-34</b>	<b>-32</b>	<b>7 477</b>	<b>7 025</b>
<b>Gesamtvermögen am 30. Sept. 2011 und 31. Dezember 2010</b>	<b>4 442</b>	<b>5 225</b>	<b>-3 150</b>	<b>-3 030</b>	<b>1 292</b>	<b>2 195</b>	<b>18 194</b>	<b>17 431</b>
davon Vorräte	-	-	-17	-7	-17	-7	3 597	2 852
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und aus Finanzdienstleistungen	1	4	-48	-49	-47	-45	3 595	3 315
davon Flüssige Mittel und Wertpapiere	1 937	2 293	-2 906	-2 770	-969	-477	773	1 071
<b>Segmentsschulden am 30. Sept. 2011 und 31. Dezember 2010</b>	<b>4 605</b>	<b>4 806</b>	<b>-3 011</b>	<b>-2 970</b>	<b>1 594</b>	<b>1 836</b>	<b>12 494</b>	<b>11 441</b>
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	19	-40	-41	-27	-22	2 070	1 981
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>14</b>	<b>33</b>	<b>1</b>	<b>-10</b>	<b>15</b>	<b>23</b>	<b>1 083</b>	<b>728</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-10	-10	-	-	-10	-10	-85	-83
Ergebnis aus Sondervorgängen	660	-	-165	-	495	-	495	-
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>664</b>	<b>23</b>	<b>-164</b>	<b>-10</b>	<b>500</b>	<b>13</b>	<b>1 493</b>	<b>645</b>
Zinsergebnis	-62	-68	-	-	-62	-68	-70	-104
<b>Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)</b>	<b>602</b>	<b>-45</b>	<b>-164</b>	<b>-10</b>	<b>438</b>	<b>-55</b>	<b>1 423</b>	<b>541</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA) fortgeführter Geschäftsbereiche</b>	<b>671</b>	<b>32</b>	<b>-164</b>	<b>-10</b>	<b>507</b>	<b>22</b>	<b>1 831</b>	<b>977</b>
davon Abschreibungen	-7	-9	-	-	-7	-9	-334	-332
davon Wertminderungen	-	0	-	-	-	0	-4	0
<b>Nettoliquidität/-verschuldung</b>	<b>-1 511</b>	<b>-1 341</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1 511</b>	<b>-1 341</b>	<b>-2 324</b>	<b>-2 083</b>
Überleitung zum Free Cashflow	-1 641	-1 237	153	11	-1 488	-1 226	-2 103	-2 837
<b>Free Cashflow</b>	<b>130</b>	<b>-104</b>	<b>-153</b>	<b>-11</b>	<b>-23</b>	<b>-115</b>	<b>-221</b>	<b>754</b>
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	146	-100	-155	-8	-9	-108	157	952
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16	-4	2	-3	-14	-7	-378	-198
<b>Investitionen</b>	<b>22</b>	<b>3</b>	<b>-2</b>	<b>-</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>396</b>	<b>213</b>
Zusätzliche Informationen nach Segmenten:								
<b>Mitarbeiter inkl. Leiharbeitnehmern 30. Sept. 2011 und 31. Dezember 2010 (Anzahl)</b>	<b>324</b>	<b>312</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>324</b>	<b>312</b>	<b>53 284</b>	<b>47 669</b>
davon Inland	321	309	-	-	321	309	30 095	27 354
davon Ausland	3	3	-	-	3	3	23 189	20 315
<b>Mitarbeiter 30. Sept. 2011 und 31. Dezember 2010 (Anzahl)</b>	<b>318</b>	<b>310</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>318</b>	<b>310</b>	<b>50 281</b>	<b>45 693</b>
<b>Umsatzrendite ROS (%)</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>9,0</b>	<b>6,9</b>

<sup>2)</sup> Zentrale: MAN SE, Shared Services und Holdinggesellschaften

## **Aufsichtsrat**

Gemäß § 7 Abs. (2) Satz 2 der Satzung der MAN SE endete die Amtszeit sämtlicher Mitglieder des ersten Aufsichtsrats der MAN SE nach Umwandlung der Gesellschaft in eine SE mit Beendigung der zweiten ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft, die nach der Eintragung der MAN SE im zuständigen Handelsregister beim Amtsgericht München stattfand, also mit Ablauf der Hauptversammlung am 27. Juni 2011.

Die acht Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat der MAN SE sind gemäß § 7 Abs. (3) Satz 1 der Satzung der MAN SE von der Hauptversammlung zu wählen. Die acht Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat werden gemäß § 7 Abs. (3) Satz 2 der Satzung der MAN SE nach den Bestimmungen der nach dem SE-Beteiligungsgesetz geschlossenen Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer in der SE vom 18. Februar 2009 in den Aufsichtsrat berufen.

Die Hauptversammlung der MAN SE am 27. Juni 2011 hat die Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat der MAN SE für eine Amtszeit von jeweils fünf Jahren neu gewählt. Die acht Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat der MAN SE sind: Michael Behrendt, Ulf Berkenhagen, Dr. Matthias Bruse, Dr. Thomas Kremer, Hon.-Prof. Dr. techn. h.c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch, Angelika Pohlenz, Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Ekkehard D. Schulz, Rupert Stadler. Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der MAN SE sind: Marek Berdychowski, Detlef Dirks, Jürgen Dorn, Jürgen Kerner, Gerhard Kreuzer, Wilfrid Loos, Thomas Otto, Erich Schwarz.

Der Aufsichtsrat hat Herrn Prof. Dr. Ferdinand K. Piëch erneut zum Vorsitzenden gewählt. Als seine Stellvertreter wurden Herr Prof. Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz (Anteilseignervertreter) und Herr Thomas Otto (Arbeitnehmervertreter) bestätigt.

## **Vorstand**

Klaus Stahlmann hat am 21. Februar 2011 seine Ämter als Sprecher des Vorstands der MAN Diesel & Turbo SE sowie als Mitglied des Vorstands der MAN SE niedergelegt und ist damit mit Wirkung zu diesem Datum aus dem Vorstand der MAN SE ausgeschieden.

Dr. René Umlauf wurde mit Wirkung ab 1. September 2011 zum stellvertretenden Mitglied des Vorstands der MAN SE berufen. Herr Dr. Umlauf ist zudem seit diesem Zeitpunkt Mitglied und Sprecher des Vorstands der MAN Diesel & Turbo SE.

**München, den 27. Oktober 2011**

**MAN SE**  
**Der Vorstand**

## Quartalsübersicht (1/2)

Mio €	2011					2010			
	Q1-Q3	Q3	Q2	Q1	Gesamt 2010	Q4	Q3	Q2	Q1
<b>Auftragseingang nach Bereichen</b>									
MAN Truck & Bus	6 995	2 195	2 304	2 496	8 023	2 351	2 018	1 961	1 693
MAN Latin America	2 769	953	958	858	3 140	768	840	816	716
<i>Commercial Vehicles</i>	9 764	3 148	3 262	3 354	11 163	3 119	2 858	2 777	2 409
MAN Diesel & Turbo	2 868	847	1 041	980	3 475	911	797	735	1 032
Renk	370	108	137	125	525	86	87	242	110
<i>Power Engineering</i>	3 238	955	1 178	1 105	4 000	997	884	977	1 142
Sonstige/Konsolidierung	-65	-7	-29	-29	-91	-28	-26	-9	-28
<b>Auftragseingang</b>	<b>12 937</b>	<b>4 096</b>	<b>4 411</b>	<b>4 430</b>	<b>15 072</b>	<b>4 088</b>	<b>3 716</b>	<b>3 745</b>	<b>3 523</b>
<b>Auftragseingang Commercial Vehicles (Anzahl)</b>									
	<b>116 943</b>	<b>36 924</b>	<b>39 831</b>	<b>40 188</b>	<b>133 023</b>	<b>35 611</b>	<b>34 207</b>	<b>33 426</b>	<b>29 779</b>
davon MAN Truck & Bus	61 810	18 264	20 753	22 793	67 393	20 445	16 731	16 678	13 539
davon MAN Latin America	55 133	18 660	19 078	17 395	65 630	15 166	17 476	16 748	16 240
<b>Umsatz nach Bereichen</b>									
MAN Truck & Bus	6 420	2 158	2 295	1 967	7 446	2 255	1 903	1 834	1 454
MAN Latin America	2 769	953	958	858	3 140	768	840	816	716
<i>Commercial Vehicles</i>	9 189	3 111	3 253	2 825	10 586	3 023	2 743	2 650	2 170
MAN Diesel & Turbo	2 609	862	916	831	3 766	1 073	935	894	864
Renk	265	86	96	83	403	115	100	78	110
<i>Power Engineering</i>	2 874	948	1 012	914	4 169	1 188	1 035	972	974
Sonstige/Konsolidierung	-63	-25	-23	-15	-80	-27	-21	-10	-22
<b>Umsatz</b>	<b>12 000</b>	<b>4 034</b>	<b>4 242</b>	<b>3 724</b>	<b>14 675</b>	<b>4 184</b>	<b>3 757</b>	<b>3 612</b>	<b>3 122</b>
<b>Absatz Commercial Vehicles (Anzahl)</b>									
	<b>114 884</b>	<b>39 208</b>	<b>40 405</b>	<b>35 271</b>	<b>126 279</b>	<b>35 124</b>	<b>33 681</b>	<b>31 479</b>	<b>25 995</b>
davon MAN Truck & Bus	59 751	20 548	21 327	17 876	60 649	19 958	16 205	14 731	9 755
davon MAN Latin America	55 133	18 660	19 078	17 395	65 630	15 166	17 476	16 748	16 240
<b>Auftragsbestand <sup>1)</sup></b>	<b>7 477</b>	<b>7 477</b>	<b>7 642</b>	<b>7 551</b>	<b>7 025</b>	<b>7 025</b>	<b>7 371</b>	<b>7 706</b>	<b>7 720</b>
<b>Operatives Ergebnis nach Bereichen</b>									
MAN Truck & Bus	391	117	177	97	158	85	59	71	-57
MAN Latin America	303	102	102	99	370	112	92	96	70
<i>Commercial Vehicles</i>	694	219	279	196	528	197	151	167	13
MAN Diesel & Turbo	340	110	120	110	439	107	112	118	102
Renk	34	9	13	12	52	10	17	9	16
<i>Power Engineering</i>	374	119	133	122	491	117	129	127	118
Sonstige/Konsolidierung	15	-17	25	7	16	-7	44	-18	-3
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 083</b>	<b>321</b>	<b>437</b>	<b>325</b>	<b>1 035</b>	<b>307</b>	<b>324</b>	<b>276</b>	<b>128</b>

<sup>1)</sup> Stichtagswert  
Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet



## Quartalsübersicht (2/2)

Mio €	2011					2010			
	Q1-Q3	Q3	Q2	Q1	Gesamt 2010	Q4	Q3	Q2	Q1
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 083</b>	<b>321</b>	<b>437</b>	<b>325</b>	<b>1 035</b>	<b>307</b>	<b>324</b>	<b>276</b>	<b>128</b>
Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-85	-28	-25	-32	-109	-26	-35	-25	-23
Ergebnis aus Sondervorgängen	495	-	-	495	357	357	-	-	-
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>1 493</b>	<b>293</b>	<b>412</b>	<b>788</b>	<b>1 283</b>	<b>638</b>	<b>289</b>	<b>251</b>	<b>105</b>
Abschreibungen und Wertminderungen	338	113	116	109	467	135	110	113	109
Wertaufholungen Beteiligungen nach der Equity-Methode	-	-	-	-	-357	-357	-	-	-
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1 831</b>	<b>406</b>	<b>528</b>	<b>897</b>	<b>1 393</b>	<b>416</b>	<b>399</b>	<b>364</b>	<b>214</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>1 423</b>	<b>269</b>	<b>391</b>	<b>763</b>	<b>1 125</b>	<b>584</b>	<b>256</b>	<b>216</b>	<b>69</b>
Ertragsteuern	-398	-98	-102	-198	-338	-177	-76	-65	-20
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	-	-	-	-	-65	-65	-	-	-
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1 025</b>	<b>171</b>	<b>289</b>	<b>565</b>	<b>722</b>	<b>342</b>	<b>180</b>	<b>151</b>	<b>49</b>
<b>ROS (%)</b>	<b>9,0</b>	<b>8,0</b>	<b>10,3</b>	<b>8,7</b>	<b>7,1</b>	<b>7,3</b>	<b>8,6</b>	<b>7,7</b>	<b>4,1</b>
MAN Truck & Bus	6,1	5,4	7,7	4,9	2,1	3,8	3,1	3,9	-3,9
MAN Latin America	10,9	10,7	10,6	11,5	11,8	14,6	11,0	11,8	9,7
<i>Commercial Vehicles</i>	7,6	7,0	8,6	6,9	5,0	6,5	5,5	6,3	0,6
MAN Diesel & Turbo	13,0	12,8	13,1	13,2	11,7	10,0	11,9	13,3	11,8
Renk	13,0	10,8	13,7	14,2	12,9	8,7	16,9	11,5	14,5
<i>Power Engineering</i>	13,0	12,6	13,2	13,3	11,8	9,9	12,4	13,1	12,1
Cash Earnings	1 020	279	469	272	815	182	239	304	90
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	157	13	125	19	1 427	475	242	211	499
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-378	-141	-171	-66	-374	-176	-77	-79	-42
<b>Free Cashflow</b>	<b>-221</b>	<b>-128</b>	<b>-46</b>	<b>-47</b>	<b>1 053</b>	<b>299</b>	<b>165</b>	<b>132</b>	<b>457</b>
<b>Nettoverschuldung <sup>1)</sup></b>	<b>-2 324</b>	<b>-2 324</b>	<b>-2 164</b>	<b>-1 833</b>	<b>-1 778</b>	<b>-1 778</b>	<b>-2 083</b>	<b>-2 252</b>	<b>-2 345</b>
<b>ROCE (%)</b>	<b>23,4</b>	<b>20,9</b>	<b>27,7</b>	<b>21,4</b>	<b>17,4</b>	<b>20,7</b>	<b>21,6</b>	<b>18,6</b>	<b>8,7</b>
<b>ROE (%) <sup>2)</sup></b>	<b>30,8</b>	<b>17,9</b>	<b>24,7</b>	<b>49,6</b>	<b>19,4</b>	<b>36,1</b>	<b>18,6</b>	<b>16,1</b>	<b>5,3</b>
<b>Mitarbeiter (Anzahl) <sup>1) 3)</sup></b>	<b>53 284</b>	<b>53 284</b>	<b>52 255</b>	<b>50 215</b>	<b>47 669</b>	<b>47 669</b>	<b>47 787</b>	<b>47 559</b>	<b>47 750</b>
davon Leiharbeitnehmer	3 003	3 003	3 166	3 021	1 976	1 976	2 225	2 099	1 864
<b>Kapitalmarktorientierte Informationen</b>									
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)</b>	<b>6,91</b>	<b>1,13</b>	<b>1,95</b>	<b>3,83</b>	<b>5,30</b>	<b>2,72</b>	<b>1,21</b>	<b>1,05</b>	<b>0,32</b>
<b>Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche ohne Effekte aus Kaufpreisallokationen und ohne Sondervorgänge (€)</b>	<b>4,34</b>	<b>1,32</b>	<b>1,89</b>	<b>1,13</b>	<b>3,38</b>	<b>0,40</b>	<b>1,40</b>	<b>1,15</b>	<b>0,43</b>
<b>MAN Aktienkurs <sup>4)</sup></b>									
Höchst	98,72	95,30	98,72	93,07	96,44	96,44	81,10	72,81	63,45
Tiefst	52,51	52,51	87,60	78,68	47,99	77,21	65,39	62,35	47,99
Quartalsende	58,39	58,39	91,96	88,00	88,99	88,99	79,96	67,95	61,98
<b>Performance der MAN-Aktie (%)</b>									
Performance der MAN-Aktie <sup>5)</sup>	-34,4	-34,4	3,3	-1,1	63,5	63,5	46,9	24,8	13,9
Performance des Dax <sup>5)</sup>	-20,4	-20,4	6,7	1,8	16,1	16,1	4,6	0,1	3,3

<sup>1)</sup> Stichtagswert

<sup>2)</sup> ROE unter Berücksichtigung von Ergebniseffekten aufgegebenen Geschäftsbereiche

<sup>3)</sup> Inklusive Leiharbeitnehmern

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

<sup>4)</sup> XETRA-Schlusskurse, Frankfurt

<sup>5)</sup> Kumulativ im Vergleich zum Schlusskurs des Vorjahres

---

## Finanzterminkalender der MAN SE

---

Jahrespressekonferenz	22. März 2012
Veröffentlichung Geschäftsbericht im Internet	22. März 2012
Bericht zum 1. Quartal 2012	3. Mai 2012
Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2011	28. Juni 2012
Halbjahresbericht 2012	31. Juli 2012
Bericht zum 3. Quartal 2012	30. Oktober 2012

---

MAN SE  
Ungererstraße 69  
80805 München  
[www.man.eu](http://www.man.eu)

---

MAN SE

Ungererstraße 69

80805 München

Telefon: +49. 89. 36098-0

Telefax: +49. 89. 36098-250

[www.man.eu](http://www.man.eu)